



# Mitteilungsblatt

der Großen Kreisstadt **BACKNANG**  für die Stadtteile  
**Heiningen Maubach Waldrems**

**32**

**Mittwoch**  
**6. August 2025**

## INHALT

**Seite 2**  
Bereitschaftsdienste

**Seite 3**  
Amtliches

**Seite 3**  
Aus den Ortschaften

**Seite 4**  
Aus dem Rathaus

**Seite 6**  
Soziales

**Seite 7**  
Aus den Kirchen

**Seite 8**  
Aus den Vereinen

**Seite 10**  
Wissenswertes

**ab Seite 19**  
Werbung



Ortschaftsrat Waldrems

## Einladung zum Waldremser Seniorenausflug



Der Ortschaftsrat Waldrems lädt alle Waldremser Seniorinnen und Senioren zur kulinarischen Rundfahrt im nördlichen Schwarzwald ein.

**4. September 2025 - Abfahrt 9.00 Uhr**

Der Bus (Omnibus Pfizenmaier) hält an der Bushaltestelle am Kreisverkehr und am Rathaus.

In Herzogsweiler angekommen haben wir zuerst eine Führung in der Räucherei Pfau.

Hier besteht die Möglichkeit einzukaufen, bitte eine Kühltasche mitbringen.

Danach geht es zum Mittagessen nach Dornstetten-Aach  
in den Gasthof „Waldgericht“.

Anschließend fahren wir zum Schloss Glatt bei Sulz am Neckar.

Dort haben wir die Möglichkeit, einen Spaziergang um das Schloss zu machen.

Im Anschluss ist für uns im Café Glatt reserviert.

Mittagessen auf eigene Kosten.

Für die Führung in der Räucherei und den Bus werden wir während der Fahrt 20,- Euro einsammeln

Bitte untenstehende Anmeldung ausfüllen und in den Briefkasten des Rathauses Waldrems bis zum  
29. August 2025 einwerfen oder eine E-Mail an [reginakonrad@gmx.de](mailto:reginakonrad@gmx.de).

Im Namen des Ortschaftsrats lade ich Sie herzlich ein und freue mich über viele Teilnehmer.

Regina Konrad  
Ortsvorsteherin Waldrems

Ich melde mich zum Seniorenausflug am 4. September 2025 an.

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_ Tel. \_\_\_\_\_

## BEREITSCHAFTSDIENSTE

<b>Notruf</b>	<b>110</b>
<b>Feuerwehr</b>	<b>112</b>
<b>Polizei in Backnang</b>	<b>909-0</b>
<b>Rettungsdienst Krankentransporter</b>	<b>112</b>

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**  
**Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstunden:**

**Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Winnenden**

Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 1,  
 71364 Winnenden, Tel. **07195 5 91-0**

**Öffnungszeiten:**

Montag - Dienstag, Donnerstag - Freitag	18.00 – 22.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen	8.00 – 22.00 Uhr

**Kinder Bereitschaftspraxis Winnenden**

Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 1,  
 71364 Winnenden

**Öffnungszeiten:**

Montag - Freitag	18.00 – 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen	8.00 – 20.00 Uhr

unter Tel. **01806 07 36 14** oder **116 117**

Außerhalb der Praxisöffnungszeiten Ihres Kinderarztes erreichen Sie die Kinder-Notfallpraxis der niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte (in den Ambulanzräumen der Kinder- und Jugendmedizin am Rems-Murr-Klinikum Winnenden) unter der Zentralen Rufnummer für den Notfalldienst der Kinder- und Jugendärzte. - Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich - Die diensthabende Vertretungspraxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Kinderarztes.

**An den Werktagen von 09.00 bis 19.00 Uhr:** docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte, doc-direkt.de oder Tel. **0711 96 58 97 00**.

**Apotheken-Bereitschaftsdienst**

**Samstag, 9. August 2025**

Brunnen-Apotheke Leutenbach, Hauptstraße 1  
 71397 Leutenbach, Tel. **07195 6 13 31**

**Sonntag, 10. August 2025**

Apotheke im Gesundheitszentrum, Karl-Krische-Str. 4  
 71522 Backnang, Tel. **07191) 34 31 00**

**Apothekennotdienst** auch unter **0800 0 02 28 33**  
 (kostenfrei) oder [www.aponet.de](http://www.aponet.de)

**Zahnärztlicher Notfalldienst**

Jeweils von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr, zentrale Notfalldienst-Ansage über den Anrufbeantworter.

An Wochenenden, gesetzlichen Feiertagen und Brückentagen.  
 Tel: **01801/116 116** (0,039 €/min)

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>

**Augenärztlicher Notfalldienst**

**Augenärztliche Bereitschaftspraxis Stuttgart**

Katharinenhospital Stuttgart, Kriegsbergstr. 60,  
 70174 Stuttgart

**Öffnungszeiten:**

Freitag	16.00 – 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen	8.00 – 22.00 Uhr

**HNO – Ärztlicher Notfalldienst**

täglich ab 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr und an Wochenenden und Feiertagen im Marienhospital/Notfallpraxis Marienhospital unter Tel. **0180 500 36 56**.

**Tierärztlicher Bereitschaftsdienst**

Tierarztpraxis Krüger, Akazienweg 48, Backnang, Tel. **90 22 84**  
[www.tiernotdienst-remm-murr.de](http://www.tiernotdienst-remm-murr.de), Tel. **0800 93 00 600**

**Hinweise: Anrufe unter den angegebenen Telefon-Nummern sind kostenpflichtig. Bitte vollständige Rufnummern wählen.**

## SPRECHZEITEN und Rufnummern der Stadtteilgeschäftsstellen

### ACHTUNG

Die **Stadtteilgeschäftsstellen** stehen allen Einwohnerinnen und Einwohnern nach **vorheriger Terminvereinbarung unter Telefonnummer 07191 894 – 444, den Anschlüssen der Stadtteilen oder per E-Mail an [buergeramt@backnang.de](mailto:buergeramt@backnang.de)** zur Verfügung.

Alternativ können Sie sich gerne online einen Termin auf der Homepage der Stadt Backnang unter [www.backnang.de/service/buergeramt-und-e-buergerdienste/online-terminvereinbarung](http://www.backnang.de/service/buergeramt-und-e-buergerdienste/online-terminvereinbarung) einbuchen.

**Heiningen, Tübinger Straße 28**

**Tel. 07191 894 - 581**

Montag	8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr

**Maubach, Bregenzer Straße 8**

**Tel. 07191 894 - 582**

Montag	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr

**Waldrems, Neckarstraße 40**

**Tel. 07191 894 - 585**

Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

Bitte achten Sie auch auf eventuelle Änderungen unter der Rubrik „Aus den Ortschaften“ sowie auf die Aushänge an den Stadtteilgeschäftsstellen.

## Impressum

**Herausgeber:** Stadtverwaltung Backnang

**Verantwortlich für den gesamten amtlichen und redaktionellen Teil i.S.d.P.:**

Oberbürgermeister Maximilian Friedrich  
 oder dessen Vertreter im Amt

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:**

Knöpfle Druck GmbH & Co. KG

**Verlag, Gesamtherstellung, Vertrieb:**

Knöpfle Druck GmbH & Co. KG  
 Winnender Straße 20 · 71522 Backnang  
 Tel. 07191 34 33 8-0 · Fax 07191 34 33 8-17  
 E-Mail: [info@knoepfle-druck.de](mailto:info@knoepfle-druck.de)

**Erscheinung:** i.d.R. wöchentlich mittwochs

**Redaktionsschluss:** i.d.R. freitags, 12.00 Uhr

**E-Mail:** [mitteilungsblatt@backnang.de](mailto:mitteilungsblatt@backnang.de)

## Standortübersicht Defibrillatoren

### Maubach - Mehrzweckhalle

Stubener Weg 2, 71522 Backnang  
Foyer Haupteingang, rechts am Durchgang zur Halle  
Marc Wahl, Marc.Wahl@backnang.de  
0157 85059959

### Waldrems - Reisbachhalle

Bietigheimer Straße 50a, 71522 Backnang  
Foyer Haupteingang, links Richtung Toiletten  
Vladimir Arnold, familieundbildung@backnang.de  
0157 78878843

### Mehrzweckhalle Sachsenweiler

Waldstraße 16, 71522 Backnang  
Haupteingang links vor Garderoben  
Attila Celedes, familieundbildung@backnang.de  
0173 2720814

### Steinbach

Seewiesenstraße 32, 71522 Backnang  
Foyer OG, vor dem Zugang zur Halle  
Ilona Werner, familieundbildung@backnang.de  
0157 7886827

## AMTLICHES

### ÖFFENTLICHE ZAHLUNGSAUFFORDERUNG DER GROßEN KREISSTADT BACKNANG

Am **15. August 2025** werden folgende Steuern zur Zahlung fällig:

#### 1. Gewerbesteuer

Vorauszahlungsrate für das III. Quartal 2025  
(Die Höhe ergibt sich aus dem letzten Gewerbesteuerbescheid).

#### 2. Grundsteuer

Teilbetrag für das III. Quartal 2025  
(Die Höhe ergibt sich aus dem letzten Grundsteuerbescheid).

Zahlungen für diese Steuern sind unter Angabe des betreffenden Buchungszeichens an die Stadtkasse Backnang, Im Biegel 13, 71522 Backnang möglichst durch Überweisung auf eines der nachstehenden Konten zu leisten:

#### Kreissparkasse Waiblingen

IBAN: DE02 6025 0010 0000 0000 24, BIC: SOLADES1WBN  
(BLZ: 602 500 10, Konto-Nr.: 24)

#### Volksbank Backnang

IBAN: DE97 6029 1120 0000 3870 02, BIC: GENODES1VBK  
(BLZ: 602 911 20, Konto-Nr.: 387 002)

#### Landesbank Baden-Württemberg Backnang

IBAN: DE30 6005 0101 0008 2903 00, BIC: SOLADESTXXX  
(BLZ: 600 501 01, Konto-Nr.: 8 290 300)

#### Commerzbank Backnang

IBAN: DE45 6024 1074 0795 0066 00, BIC: COBADEFFXXX  
(BLZ: 602 410 74, Konto-Nr.: 795 006 600)

Schecks bitte nur an die Stadtkasse Backnang senden.  
Bareinzahlungen sind bei der Stadtkasse möglich:

Montag bis Donnerstag  
Mittwoch  
Freitag

08.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
08.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Bei Zahlungspflichtigen, die sich am SEPA-Lastschriftverfahren beteiligen, veranlasst die Stadtkasse die Abbuchung der fälligen Steuern vom angegebenen Bankkonto.

## Sitzungstermine

### Kurzbericht über die Sitzung des Ortschaftsrates Waldrems vom 2. Juli 2025

#### Öffentlicher Teil:

##### 1. Bürgerfragerunde

Es wurden drei Anliegen aus der Bürgerschaft vorgetragen.

##### 2. Haushaltsanträge für das Haushaltsjahr 2026

Der Ortschaftsratsrat beschließt einstimmig.

1. Straßenbankettarbeiten entlang der Feldwege, um Folgeschäden an den Wegen zu vermeiden –müssen wieder mit Schotter aufgefüllt werden
2. Sanierung des Metterweges sowie der Enz- und Remsstraße nach der Prioritätenliste für historische Straßen
3. Sanierung des Fußweges in der Remsstraße - Tauberstraße
4. Anbringung eines Stromanschlusses bei der Pyramide
5. Calisthenics-Anlage oder andere geeignete Möglichkeiten für Jugendliche zusammen mit Heiningen
6. Bachpflegearbeiten
7. Kleinkinderschaukel + Liege + Bänke ersetzen auf Spielplatz unterm Schüttberg
8. Starkregenereignisse Maßnahmen
9. Straßen- und Gehwege Sanierungen
10. Medizinische Versorgung der südlichen Stadtteile
11. Bäume entlang des Schulwegs an der Reisbachstraße setzen (Beschattung)

##### 3. Bauangelegenheiten

Der Ortschaftsratsrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

##### 4. Verschiedenes

Der Ortschaftsratsrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

##### 5. Bekanntgaben

Der Ortschaftsratsrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

## AUS DEN ORTSCHAFTEN

### Standesamtliche Nachrichten

**Wir gratulieren allen (auch den nicht genannten) Jubilaren sehr herzlich und wünschen Ihnen in Ihrem neuen Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und einen schönen Festtag!**

#### In Heiningen:

**Frau Christina Iris Knödler**, zum 70. Geburtstag  
am 8. August 2025



**In Maubach:**

**Frau Elsa Neufeld**, zum 75. Geburtstag am 7. August 2025

**Frau Brigitta Vera Loff**, zum 80. Geburtstag am 8. August 2025

**Wir nehmen Anteil an der Trauer der Angehörigen****in Heiningen:**

Margarete Ruth Schaal geb. Fahrbach, verstorben am 14. Juli 2025.

Slava Steinbeck, verstorben am 17. Juli 2025.

**in Maubach:**

Georg Tadeus Cap, verstorben am 1. Juli 2025.

Leni Margarete Brenner geb. Rieger, verstorben am 8. Juli 2025.

**in Waldrems:**

Peter Paul Sohmer, verstorben am 26. Juni 2025.

Ilse Hedwig Öttinger geb. Söll, verstorben am 25. Juli 2025.

**AUS DEM RATHAUS****Das Mitteilungsblatt macht Sommerpause**

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass am **Mittwoch, den 20. August 2025**, kein Mitteilungsblatt erscheinen wird.

Redaktionsschluss für die letzte Ausgabe (Mittwoch, den 13. August 2025) vor der Sommerpause ist am **Freitag, den 8. August 2025, 12.00 Uhr.**

Redaktionsschluss für die erste Ausgabe (Mittwoch, den 27. August 2025) nach der Sommerpause ist am **Freitag, den 22. August 2025, 12.00 Uhr.**

Bitte achten Sie darauf, Anzeigen bzw. Berichte rechtzeitig abzugeben. Vielen Dank!

**Oberbürgermeister Maximilian Friedrich besucht die Kita Am Sommerrain**

Zum Abschluss ihrer Projektwochen „Backnang – meine Stadt“ erhielt die Kita Am Sommerrain Besuch vom Oberbürgermeister Maximilian Friedrich. Schon morgens war den Kindern die Aufregung und Vorfreude deutlich anzumerken.

Als Herr Friedrich in der Kita eintraf, zeigten die Kinder ihm ihre selbstgestaltete Bildergalerie über Backnang und sangen ein umgedichtetes Backnang-Lied. Anschließend blieb noch Zeit für viele Fragen, die der Oberbürgermeister gern beantwortete. Nachdem geklärt war, dass ein Oberbürgermeister auch Papa sein kann und nicht im Rathaus schlafen muss, bedankten sich die Zwei- bis Sechsjährigen mit einem selbstgemalten Backnang-Bilderbuch.

Große Freude lösten die mitgebrachten Holzmurmeln, Brausepackungen und Seifenblasen mit Backnanger Logo aus. Nach einem gemeinsamen Abschlussfoto verabschiedete sich Herr Friedrich und ließ glückliche Kinder zurück, die ihren Eltern viel zu erzählen hatten.



Die Kinder der Kita Am Sommerrain mit Oberbürgermeister Maximilian Friedrich  
Foto: Stefanie Wahl

**Defibrillatoren an den Stadtteilgeschäftsstellen**

An den Stadtteilgeschäftsstellen in Heiningen, Strümpfelbach, Waldrems und Maubach wurden in den vergangenen Wochen neue Defibrillatoren installiert.

Am Dienstag, den 29. Juli, informierten Oberbürgermeister Maximilian Friedrich sowie die Ortsvorsteherinnen Regina Konrad, Siglinde Lohrmann, Natascha Bobleter und Ortsvorsteher Wolfgang Rall bei einem gemeinsamen Termin über die vier neuen Geräte.

Die Defibrillatoren sind jeweils an der Außenfassade der Stadtteilgeschäftsstellen angebracht und damit rund um die Uhr frei zugänglich, auch außerhalb der Öffnungszeiten. Die witterungsgeschützten Außenkästen sorgen dafür, dass die Geräte jederzeit einsatzbereit sind und im Ernstfall Leben retten können.

Mit der Anschaffung wird die Notfallversorgung in den Stadtteilen gezielt gestärkt, ein Beitrag zur öffentlichen Sicherheit.



(Von links) Natascha Bobleter, Regina Konrad, Wolfgang Rall, Siglinde Lohrmann und Oberbürgermeister Maximilian Friedrich.  
Foto: Stadt Backnang

## Backnanger Klimastrategie verabschiedet

In ihrer letzten Sitzung vor der Sommerpause verabschiedeten die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte die Backnanger Klimastrategie. Die Erstellung lag in den Händen der kommunalen Klimamanagerin Simone Lebherz, die dem Gremium eine umsetzungsorientierte Konzeption vorlegte mit umfangreichem Maßnahmenkatalog. „Mit der Backnanger Klimastrategie liegt ein Handlungsleitfaden vor, den wir gemeinsam mit Leben füllen wollen. Lassen Sie uns alle Energien bündeln – jede und jeder einzelne ist gefragt, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten!“, empfahl Stefan Setzer, Erster Bürgermeister der Stadt. In insgesamt zehn Handlungsfeldern zeigt die Klimastrategie auf, welche Veränderungen im Verhalten aller und welche neuen kommunalpolitischen Weichenstellungen nötig sind. Auf beides komme es an, so Simone Lebherz, um durch ambitionierten Klimaschutz die Lebensgrundlage der nächsten Generationen zu erhalten.

Die in der Backnanger Klimastrategie genannten Maßnahmen wirken in viele Lebensbereiche hinein und erfordern teilweise große, manchmal auch unbequeme Veränderungen. Hervorgehoben wurde in den Dokumenten aber auch, dass das eigene Engagement oft auch konkret spürbaren, zusätzlichen Nutzen bringt: So hat ein energetisch saniertes Gebäude z.B. einen höheren Wohnkomfort und eine kleinere Energiekostenrechnung, eine Stadt mit weniger und gezielt gelenktem PKW-Verkehr bietet mehr Platz für Menschen und damit mehr Aufenthaltsqualität, eine autarke Energieversorgung hilft, den Industrie- und Gewerbestandort Backnang zu sichern.

Das in Abstimmung mit allen Bereichen der Stadtverwaltung erarbeitete Dokument ist nicht das Ziel der kommunalen Klimaschutzbemühungen, sondern ein Wegweiser – nun müssen aus Absichtserklärungen umgesetzte Maßnahmen werden. Damit dies gelingt, verabschiedeten die Gemeinderäte auch eine Liste mit priorisierten Maßnahmen, über deren Umsetzungsstand dem Gremium und der Öffentlichkeit regelmäßig berichtet wird.

Die Backnanger Klimastrategie mit allen Dokumenten ist unter [www.backnang.de/klimamanagement](http://www.backnang.de/klimamanagement) auf der städtischen Homepage zu finden.



Erster Bürgermeister Stefan Setzer und Klimamanagerin Simone Lebherz freuen sich über die große Zustimmung zur Backnanger Klimastrategie.

Foto: Stadt Backnang

## Stadtrundgang für Kinder

Am Samstag, 9. August 2025, findet der beliebte Stadtrundgang für die ganze Familie statt. Der Stadtrundgang beginnt um 15.00 Uhr im Stiftshof vor dem Amtsgericht und dauert 60 Minuten. Der Preis pro Familie beträgt fünf Euro. Hierzu

können sich Interessierte bis Freitag, 8. August 2025, um 13.00 Uhr, beim Kultur- und Sportamt unter der Telefonnummer 07191 894-361 oder per E-Mail an [tourismus@backnang.de](mailto:tourismus@backnang.de) anmelden. Um passende Bezahlung wird gebeten.

Die kleinen und großen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erleben gemeinsam mit der Stadtführerin die einzigartige Geschichte der Stadt Backnang. Wie sah Backnang vor 500 Jahren aus? Welche wichtige Rolle spielten die Markgrafen für unsere Stadt? Warum war das Rathaus Zentrum des bürgerlichen Lebens? Wie sah der Schulalltag um 1800 aus? Diese Fragen und viele weitere spannende Themen werden beim Stadtrundgang thematisiert. Auch die tolle Aussicht vom Stadtturm lohnt sich. Dabei können die jungen Entdeckerinnen und Entdecker über die Stadt Backnang blicken.



Stiftshof mit Brunnen

Foto: René Straube

## Backnang, die süddeutsche Gerberstadt

Am Sonntag, 10. August 2025, findet um 14.30 Uhr eine Führung zur Geschichte der Lederindustrie statt. Die Führung beginnt an der Bushaltestelle Im Biegel und kostet sieben Euro. Interessierte haben die Möglichkeit, sich für die Teilnahme bis Freitag, 8. August 2025, 13.00 Uhr, beim Kultur- und Sportamt unter der Telefonnummer 07191 894-361 oder per E-Mail an [tourismus@backnang.de](mailto:tourismus@backnang.de) zur Führung anzumelden. Um passende Bezahlung direkt vor Ort wird gebeten.

Bei dieser 120-minütigen Tour bringt die Stadtführerin den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die interessante Geschichte der Lederindustrie als eine Leitindustrie in Backnang näher. Die Geschichte der Lederfabrik Kaess wird thematisiert und gibt spannende Hintergrundinformationen zur Bleichwiese und zum Schweizerbau. Außerdem wird natürlich die Frage erläutert, was eigentlich alles zum Gerben notwendig ist.



Bleichwiese

Foto: René Straube



## SOZIALES

### Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein Backnang



Aspacher Straße 32, Tel. 07191 8 38 56

E-Mail: awo-backnang@t-online.de

Vorsitzender: Ullrich Naumann

Sprechzeiten: dienstags, 15.00 – 17.00 Uhr und donnerstags, 10.00 – 12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

- Behinderten-Freizeitclub: freitags ab 14.30 Uhr im Haus der AWO
- Info Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung - Termin nach Absprache
- Waldheimfreizeit in den Sommerferien im Plattenwald für Kinder von 6 – 10 Jahren

### Deutsches Rotes Kreuz – Ortsverein Backnang



Öhringer Straße 8, Tel. 07191 6 85 41, Fax 07191 7 21 88, Homepage: www.drk-backnang.de

#### Mobile Dienste Backnang

Das DRK macht mobil!



**Fahrdienst:** Unser Team fährt Sie nicht nur ins Krankenhaus, zum Arzt oder zu Behörden.

**Hauswirtschaftlichen Hilfen:** Wir bieten Entlastung bei der Bewältigung des Alltags.

**Schülerbetreuungen:** Für Menschen mit seelischen, körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung.

**Hausnotruf:** Auf Knopfdruck erhalten Sie schnellstmöglich Hilfe – jederzeit!

#### Auskunft, Informationen und Beratung:

Fabian Frasch + Irma Hettich, Wanne 3/2, 71522 Backnang  
Tel.: 07191 88311 / Fax: 07191 953690

Mail: Mobiledienste.Backnang@drk-rems-murr.de

Homepage: www.drk-rems-murr.de

#### Frauen- und Kinderschutzhaus Rems-Murr und Frauenberatungsstelle

Das Frauen- und Kinderschutzhaus bietet Schutz für von häuslicher Gewalt betroffene Frauen und deren Kinder.

**Kontaktbüro Frauenberatungsstelle:** ☎ 07191 9308655

**Bundesweite Hilfetelefon (24 Std.):** ☎ 0800 0116016

**Polizei Notruf** (nachts und am Wochenende): ☎ 110

#### Kontakte zur Bereitschaft/Bereitschaftsabend

Organisations- und Übungsabende an jedem Mittwoch von 20.00 – 22.00 Uhr.

Informationen unter bereitchaftsleitung@drk-backnang.de

#### Erste-Hilfe-Lehrgänge

Auf Anfrage

Anmeldung und Auskunft unter Tel. 07191 6 85 41 oder per E-Mail unter ausbildung@drk-backnang.de.

#### Jugendrotkreuz

Findet jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.30 Uhr statt.

Auskunft bei Kevin Huhnen unter jrk@drk-backnang.de

### Gemeinschaft Sozialarbeit, Bewegungsprogramme

- Seniorengymnastik
- Yoga
- Line Dance
- Kraft und Balance (Sturzprophylaxe)
- Gymnastik für Herren ab 60 Jahren
- Wassergymnastik

Informationen unter der Tel. 07191 6 09 31 oder per E-Mail unter info@drk-backnang.de

### Kleiderkammer Annahme und Ausgabe

Öhringer Straße 8, Tel. 07191 34 31 39

E-Mail: kleider@drk-backnang.de, Leiterin Anne Fix

montags 9.00 – 12.00 Uhr

mittwochs 14.00 – 17.00 Uhr

samstags 9.00 – 12.00 Uhr (jeden 1. Samstag im Monat)

### Für die Blutspende-Termine werden Helfer gesucht

Mithilfe in der Küche (Vesperbereitung), beim Aufbau sowie bei der Begleitung der Spender während und nach der Blutspende. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Tel. 07191 6 09 31.

### Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.

Bonhoefferstr. 2, 71522 Backnang, Tel. 07191 9 27 97 - 0

E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de

Homepage: www.hospiz-remsmurr.de

#### Beratung zur Patientenverfügung

und vorsorgenden Papieren / Terminvereinbarung

#### Trauernetzwerk Rems-Murr

#### Ambulanter Hospizdienst

**Tel. 92797-22**

Begleitung Schwerstkranker, Sterbender und Ihrer Angehörigen; Unterstützung zu Hause, im Pflegeheim und im Krankenhaus

E-Mail: ambulantes@hospiz-remsmurr.de

#### Kinder- und Jugendhospizdienst

„Pustelblume“

**Tel. 92797-20**

Begleitung von Kindern und Jugendlichen bei Krankheit, Tod und Trauer

E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de

#### Stationäres Hospiz Backnang

**Tel. 92797-40**

E-Mail: stationaeres@hospiz-remsmurr.de

#### SAPV Daheim SEIN

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung bei einem weit fortgeschrittenen Stadium einer nicht heilbaren Krankheit mit schweren Symptomen

Tel. 07191 9 27 97-70, E-Mail: wir@sapv-daheimsein-remsmurr.de  
www.sapv-daheimsein-remsmurr.de

### Paulinenpflege Winnenden e.V. Ambulanter Pflegedienst Backnang



Stuttgarter Str. 139, 71522 Backnang

Tel. 07191 183 198 oder -199, Fax 07191 183 212

E-Mail: pflegedienst@paulinenpflege.de

Homepage: www.pflegedienst.paulinenpflege.de

### Ambulanter Pflegedienst „Pauline pflegt“ von der Paulinenpflege Winnenden e.V.

Ihr ambulanter Pflegedienst speziell für Menschen mit Behinderung, jeden Alters, mit folgenden Leistungen:

- Grund- und Behandlungspflege
- stundenweise Betreuung
- Unterstützung bei der Organisation des Alltags und im Haushalt
- Familienpflege
- Beratung
- Leistungen über persönliches Budget

## Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V.



**wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt**  
wellcome-Teams unterstützen Familien mit Babys während des ersten Lebensjahres: Ehrenamtliche greifen Eltern unter die Arme, die Entlastung im Alltag benötigen.

### Kontakt wellcome in Backnang:

**Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V.**  
**Diana Bertele, wellcome-Koordinatorin,**  
**Theodor-Körner-Straße 1, 71522 Backnang**  
**Telefon: 0175/9727898,**  
**E-Mail: backnang@wellcome-online.de**

## AUS DEN KIRCHEN



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE  
WALDREMS MAUBACH HEININGEN

Ammerstraße 18, 71522 Backnang-Waldrems  
Tel. 07191 6 85 27, Fax 07191 34 03 20  
E-Mail: pfarramt.backnang.waldrems@elkw.de  
Homepage: www.kirche-wahema.de

Bürozeiten der Pfarramtssekretärin Frau Anja Braun:  
montags und mittwochs von 9.00 – 12.00 Uhr

**Sonntag, 10. August 2025**  
**8. Sonntag nach Trinitatis**  
„Wandelt als Kinder des Lichts;  
die Frucht des Lichts ist lauter Güte und  
Gerechtigkeit und Wahrheit.“  
*Epheser 5,8b.9*

### Sonntag, 10. August 2025

10.15 Uhr Gottesdienst im Rahmen der Sommerpredigtreihe zum Thema „Prüfungen“ in der Auferstehungskirche Waldrems-Heiningen (Pfarrerinnen Renard)

Pfarrerinnen Renard spricht zum Thema „Familiengeheimnisse“.

Der Gottesdienst wird musikalisch von Frau Unger am Klavier und Frau Schubert mit der Querflöte begleitet.

### Folgende Sonntage sind für Taufen vorgesehen:

7. September 2025	10.15 Uhr	Pauluskirche Maubach
12. Oktober 2025	10.15 Uhr	Auferstehungskirche Waldrems-Heiningen
2. November 2025	10.15 Uhr	Pauluskirche Maubach
14. Dezember 2025	10.15 Uhr	Auferstehungskirche Waldrems-Heiningen



## Katholische Kirchengemeinde St. Johannes Heiningen, Maubach und Waldrems

Obere Bahnhofstr. 26, 71522 Backnang  
Tel. 07191 6 86 52, Fax 07191 7 10 38  
E-Mail: pfarramt.johannes@katholisch-backnang.de  
Homepage: www.katholisch-backnang.de

### Donnerstag, 7. August 2025

8.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Johanneskirche  
10.00 Uhr Gottesdienst Aspacher Tor, Bonhoeffer-Haus  
20.00 Uhr Eucharistische Anbetung, Johanneskirche

### Sonntag, 10. August 2025

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Johanneskirche

### Dienstag, 12. August 2025

19.00 Uhr Eucharistiefeier, Johanneskirche

### Sommer- und Herbstfeste

Am 15. August 2025 ist Mariä Himmelfahrt, oder eigentlich korrekter: das Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel. Dabei klingt weniger der Tod Mariens in der Liturgie als vielmehr die Freude und der Duft ihrer Vollendung im Himmel. Mit Leib und Seele, lehrt die Kirche, - die leiblichen Erfahrungen prägen eben auch die Seele.

Um die Freude und den Duft auszudrücken, hat die Kirche eine alte Tradition aufgegriffen und sogenannte Kräuterbüschel als kleines äußeres Symbol die Gläubigen in die Kirche mitbringen lassen.

Im Hochsommer entfalten gerade die Heilpflanzen ihre größte Kraft. Sie werden um Segenszeichen für Gott, der unser inneres und äußeres Heil will, eben für Leib und Seele.

### Zum Kloster Maulbronn

Am 25. September 2025 starten die Seniorinnen und Senioren zum Ausflug nach Maulbronn. Die Abfahrtszeiten sind: Bei Fa. Schmid um 12.30 Uhr, BusHSt. Potsdamer Ring um 12.35 Uhr, St. Johannes um 12.50 Uhr. Die Rückkehr in Backnang ist um ca. 18.30 Uhr.

In Maulbronn nehmen wir an der Führung durch das Kloster um 15.00 Uhr teil. Anschließend ist in der auf dem Klostergelände befindlichen „Klosterkatze“ die Möglichkeit zur Stärkung. Der Fahrpreis inkl. Der Führung beträgt 35,- Euro. Bitte melden Sie sich in den Pfarrämtern an. Ihre Fragen stellen Sie gern Carsten Wriedt (07191 953 777).

## Mitsingen

„Ode for St. Cecilia's Day“ von Georg Friedrich Händel Nach den Sommerferien startet die Chorgemeinschaft ein neues Projekt u.a. mit der „Ode for St. Cecilia's Day“ (HWV 76) von Händel und freut sich auf zahlreiche Teilnehmende.

Die „Ode for St. Cecilia's Day“ wurde 1739 von Georg Friedrich Händel komponiert und ehrt die Hl. Cäcilia, Schutzpatronin der Musik. Das Werk kombiniert festliche Chorsätze mit lebendigen Orchesterpassagen und bietet Sängerinnen und Sängern ein bewegendes musikalisches Erlebnis.

In den 5 Arien wird jeweils ein Instrument solistisch vorgestellt und nach barocker Art unterschiedlichen Affekten zugeordnet. Händel gelingt es darin, die Macht der Musik als göttliche Schöpfungskraft eindrucksvoll hörbar zu machen. Wir proben dienstags von 19.30 - 21.30 Uhr. Die genauen Termine, auch für das Probenwochenende, sowie die Orte werden auf der Homepage der Kath. Gesamtkirchengemeinde Backnang bekannt gegeben.

Das Konzert findet am Samstag, den 22. November 2025 in Christkönig statt. Anmeldung und Notenbestellung nimmt die neue Regionalkantorin Susanne Obert unter [Susanne.Obert@drs.de](mailto:Susanne.Obert@drs.de) entgegen.

Preise: Chorpartitur ca. 6,80 Euro, Klavierauszug ca. 19,- Euro.

Wir freuen uns auf viele Stimmen und ein gelungenes gemeinsames Musizieren!

## AUS DEN VEREINEN

### club junges europa (cje)

Homepage: [www.cje-backnang.de](http://www.cje-backnang.de)



### Freizeit-Volleyball in der Reibach-Turnhalle in Waldrems

Lust auf Volleyball, aber noch kein passendes Team gefunden? Vielleicht hat Deine Suche jetzt ein Ende. Wir laden herzlich ein, in unsere Volleyball-Gruppe zu kommen. Wir spielen (außerhalb der Schulferien) jeden

### Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Schulturnhalle Reibachtal in Waldrems

Bei uns spielen alle Geschlechter und Altersgruppen von 20 bis 65 Jahren zusammen. Man muss kein Profi sein, um bei uns mithalten zu können, aber ein wenig Ballsicherheit, Regelkenntnis und Spielverständnis müssen schon sein, denn sonst kommt kein Spiel zustande - und das macht niemand Spaß. Aber einfach mal kommen und ausprobieren, dann zeigt sich gleich, ob es passt - für Dich und für uns.

Und wer ist eigentlich „wir“? Wir ist der cje backnang e.V. (club junges europa). Die Teilnahme am Volleyball kostet nichts, man muss auch kein Vereinsmitglied sein (darf das aber natürlich gerne).

Ach ja! Und nach dem Duschen gehen wir zusammen was essen und trinken.

Noch Fragen?

Jürgen Wintergerst, Tel. 01577 26 26 16 8

E-Mail: [juergen.wintergerst@outlook.de](mailto:juergen.wintergerst@outlook.de)

Weitere Einblicke finden Sie auch unter  
[www.backnang.de](http://www.backnang.de)

## Große Freude, großes Freundschaftstreffen in Maubach!

Was für ein Wochenende! Im wahrsten Sinne des Wortes beeindruckend, emotional und intensiv. Maubach und Vernosc feierten zum 39. Mal zusammen. Am Freitagabend waren unsere Gäste aus Vernosc-les-Annonay in den Maubacher Gastfamilien, am nächsten Tag volles Programm: Führung im Technikforum, Stadtführung in französischer Sprache und ein typisch französisches Boule-Turnier auf dem Place de Vernosc in Maubach mit seiner neuen Boule-Bahn. Dazu Kaffee und Kuchen. Am Abend dann der offizielle Empfang durch die Vorsitzende des Freundschaftskomitees Maubach, Eva Beutelspacher, Oberbürgermeister Maximilian Friedrich, den Maubacher Ortsvorsteher Wolfgang Rall, die stellvertretende Bürgermeisterin von Vernosc, Catherine Moreau, sowie Michel Attard, dem Vorsitzenden des Freundschaftskomitees Vernosc.



Beim anschließenden Abendessen mit allen Beteiligten und Interessierten wurde viel gesprochen, erzählt und gelacht. Ein großartiger Austausch!



Es folgten Musik und Tanz mit DJ High Tower, der jede Menge musikalische Highlights in petto hatte. Bekanntermaßen tanzen die Vernosc-erinnen und Vernosc-er mit wahrer Begeisterung und Ausdauer. Aber auch Maubach war gut vertreten auf der Tanzfläche. Nach einer gemeinsamen Sitzung der beiden Komitees am Sonntag gaben die beiden Musikvereine Maubach und Vernosc (mit dem schönen Namen „L'Espérance“ - Hoffnung), ein mitreißendes Konzert. Dabei hatten sie nur einen



Vormittag Zeit, zusammen zu proben. Nicht fehlen durfte auch die Folkloretanzgruppe „Les Pas Perdu“ (Die verlorenen Schritte), die traditionelle Tänze vorführte und dazu in großer Runde zum Mittanzen einlud. Nach Mittagessen und Gruppenfoto ging es dann auch schon wieder zurück in die Ardèche.



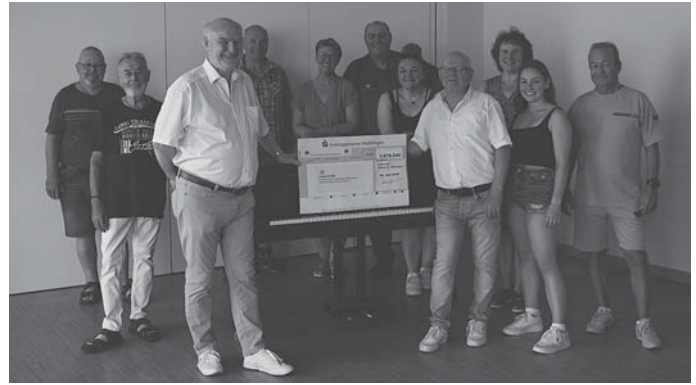
So manche Träne wurde vergossen, vor allem auch von den teilweise betagten Gründungsmitgliedern der Partnerschaftsgemeinden. Doch nach dem Treffen ist vor dem Treffen! Michel Attard sprach für das nächste Jahr zum 40-jährigen Jubiläum eine Einladung nach Vernosc aus. Danach soll es wieder turnusmäßig weitergehen. Wir freuen uns schon jetzt! Bis dahin zehren wir von einer wunderbaren Begegnung. Die gab es nicht nur zwischen Maubachern und Vernoscern sondern auch zwischen Maubachern und Maubachern untereinander! Letztere können sich ja öfter sehen. Nun sagen wir an dieser Stelle allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen des großen Austausches beigetragen haben, ganz herzlich DANKE – das Freundschaftskomitee Maubach-Vernosc. À bientôt! Wann und wo auch immer!

## Gesangverein Harmonie Waldrems-Heiningen e. V.



### Das Endergebnis der Benefizveranstaltung der Theatergruppe des GV Harmonie Waldrems – Heiningen

Der Höhepunkt des jüngsten Treffens der Theatergruppe des Gesangvereins „Harmonie“ Waldrems-Heiningen war die Übergabe eines symbolischen Spendenschecks an die Lebenshilfe Rems-Murr. Die traditionelle Benefizaufführung der Theatergruppe, diesmal unter dem Titel „Wenn Oma aus Mallorca kommt“ war ein überragender Erfolg. Vorstand Walter Sammet und die engagierten TheaterspielerInnen konnten mit großer Freude eine Rekordsumme von 3.676,54 Euro an die Lebenshilfe überreichen. Insgesamt kamen durch die Theaternachmittage in den vergangenen zwölf Jahren über 30.000,- Euro für den guten Zweck zusammen. Eine beachtliche Bilanz, die nicht nur die Veranstalter, sondern auch die Unterstützer mit Stolz erfüllt. Michael Balzer, Vorsitzender der Lebenshilfe Rems-Murr, bedankte sich herzlich bei allen Beteiligten und sprach der Theatergruppe seine Anerkennung aus. Gleichzeitig bat er darum, diese schöne Kooperation auch in Zukunft fortzuführen. Der gespendete Betrag werde in die Erweiterung der Freizeitprogramme (z. B. LaufTreff, Pferdetag, kommunikative Angebote) sinnvoll eingesetzt, so Balzer. Großer Dank gilt neben den Schauspielerinnen und Schauspielern und Unterstützern auch den zahlreichen Helferinnen und Helfern im Hintergrund. „Wir sind überglücklich über dieses harmonische Zusammenwirken und das stolze Ergebnis“, so das Organisationsteam. „Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, Gäste und Spender. Gemeinsam haben wir viel Gutes bewirkt und wir machen weiter!“



Von links nach rechts: Alfred Sammet, Dieter Taschner, Michael Balzer, Heinz Schüle, Karin & Rolf Grün, Tanja Weißhaar, Walter Sammet, Regina Konrad, Felin Weißhaar, Uwe Oßwald (Nicht auf dem Bild Caro & Patrick Schüle und Susanne Lange)

Foto: Jörg Holzwarth

Hallo liebe Leserinnen und Leser,

der Gesangverein Harmonie Waldrems-Heiningen verabschiedet sich in den wohlverdienten Sommerurlaub.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Mitteilungsblattes eine schöne, erholsame Urlaubszeit – und all jenen, die zu Hause bleiben, sonnige und gesunde Tage!

Nach der Sommerpause melden wir uns wie gewohnt im Mitteilungsblatt zurück.

Herzliche Grüße  
Eure Harmonie

## Gymnastik-Selbsthilfegruppe



Seniorgymnastik	8.30 – 9.30 Uhr
Wirbelsäulengymnastik	9.30 – 10.30 Uhr
Osteoporose-Gymnastik	10.30 – 11.30 Uhr

Die Übungsstunden finden mittwochs in der Radsporthalle Waldrems statt.

### Information und Anmeldung:

Robert Schäfer, ausgebildeter Sportlehrer, Tel. 07191 73 43 15

## LandFrauen Verein Heiningen



Homepage: [www.landfrauen-heiningen.de](http://www.landfrauen-heiningen.de)

### Sport bei den Landfrauen in Heiningen

DIENSTAG		
<b>Hatha Yoga</b>	18.00 - 19.15 Uhr 8 x 75 Minuten 80,- Euro Mitglieder, 88,- Euro Nichtmitglieder seit 20. Mai 2025	Unterer Gymnastikraum Reibachhalle Daniela Breining Tel. 0174/9685531
<b>Linientanz für alle</b>	18.30 - 19.30 Uhr 8 x 60 Minuten 70,- Euro Mitglieder seit 20. Mai 2025	Oberer Gymnastikraum Reibachhalle Jochen Basmann, Anmeldung Jutta Rieger-Ehrmann Tel. 960719

DONNERSTAG		
<b>Präventive Gymnastik und Austausch</b>	10.00 - 11.00 Uhr Mitglieder Jahrespauschale Einstieg jederzeit möglich	Unterer Gymnastikraum Reischbachhalle Heidi Taschner Tel. 68263
<b>Kreativer Tanz, Orientalischer Tanz...</b>	17.30 - 18.30 Uhr 10 x 60 Minuten Mitglieder + Nichtmitglieder 60,- Euro seit 27. März 2025	Oberer Gymnastikraum Reischbachhalle Manuela Lungo Tel. 1795060

Anfänger und Schüler: mittwochs und freitags,  
18.00 – 19.30 Uhr

Trainingsort: Radsporthalle, Auskunft bei Markus Heckelmann  
per E-Mail unter [rsvwaldremsradball@gmail.com](mailto:rsvwaldremsradball@gmail.com)

#### Rakitu

Kinderturnen für Kinder von 3 – 7 Jahren

mittwochs: Rakitu MINIS 15.15 – 16.15 Uhr (ab 3 Jahren)  
Rakitu MAXIS 16.30 – 17.30 Uhr (ab 5 Jahren)

Auskunft bei Maike Wörner und Nadine Heckelmann per E-Mail:  
[rsvwaldremsradball@gmail.com](mailto:rsvwaldremsradball@gmail.com) oder [rakitu@rsv-waldrems.de](mailto:rakitu@rsv-waldrems.de).  
Eine Anmeldung ist erforderlich!

### Modellbahner Backnang e.V.



Homepage: [www.modellbahner-backnang.de](http://www.modellbahner-backnang.de)

Wir sind ein Verein, der sich hobbymäßig mit dem Bau und dem Betrieb einer Modelleisenbahnanlage in Spur H0 beschäftigt. Unsere Vereinsanlagen wachsen und entwickeln sich seit der Vereinsgründung 2009 beständig.

Wir arbeiten mit viel Leidenschaft und Liebe zum Detail an der Gestaltung und der Pflege der Modellbahnanlagen.

Neue Interessenten für das Modellbahn-Hobby sind stets willkommen.

Die Anlagen des Vereins befinden sich in der Tübinger Str. 25 in Backnang - Heiningen. Der Treff findet jeden Montag und Donnerstag ab 18.30 Uhr statt.

### Tischtennisclub Maubach e.V.



Homepage: [www.ttc-maubach.de](http://www.ttc-maubach.de)

**Trainingszeiten des Tisch-Tennis-Clubs Maubach**  
in der Reischbachhalle der Talschule

**Montags** 17.00 – 19.00 Uhr (Kinder und Jugendliche)  
20.00 – 22.00 Uhr (Damen und Herren)

**Mittwochs** 17.00 – 19.00 Uhr (Kinder und Jugendliche)  
20.00 – 22.00 Uhr (Damen und Herren)

**Freitags** 17.00 – 19.00 Uhr (Kinder und Jugendliche)  
20.00 – 22.00 Uhr (Damen und Herren)

Weitere Informationen erhalten Sie bei unserem Jugendleiter  
Olaf Rosenbusch unter [jugend@ttc-maubach.de](mailto:jugend@ttc-maubach.de) oder Tel. 0176 22544992

### Radsportverein Backnang-Waldrems 1914 e.V.



Homepage: [www.rsv-waldrems.de](http://www.rsv-waldrems.de)

#### Trimm-Dich-Freizeitgruppe

Montags ab 20.30 Uhr in der Radsporthalle: Gymnastik für Rücken und Bauch. Während der Winterzeit eine halbe Stunde früher. Davor nach Absprache Dauerlauf oder Krafttraining an Geräten. Ansprechpartner ist Josef Fehr, Tel. 07191 6 39 97

#### Frauengymnastik

Mittwochs von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Radsporthalle  
Übungsleiterin ist Frau Bettina Schimke-Oberländer (DOSB-Trainerin C Breitensport, DTB-Kursleiterin Yoga und Trainerin für Sportrehabilitation)  
Abteilungsleiterin ist Andrea Schüle, Tel. 07191 7 13 46

#### Radsportgruppe - Ausfahrten

Mountainbike: freitags, 18.00 Uhr  
Mountainbike: samstags nach Absprache  
Rennrad: April bis September, mittwochs, 18.00 Uhr  
Radtouren: sonntags, 10.00 Uhr – open end,  
Start ist jeweils an der Radsporthalle,  
Langenbachstraße in Waldrems

Auskunft:

Mountainbike: Stefan Winter, 0173 7 07 77 49

Rennrad & Radtouren: Lothar Wurst, 0170 3 86 98 89

#### Radball

Schüler und Jugend: dienstags und donnerstags,  
17.00 – 18.30 Uhr  
Schüler und Jugend: dienstags und donnerstags,  
18.30 – 20.00 Uhr  
Amateure: dienstags und donnerstags,  
20.00 – 22.00 Uhr

## WISSENSWERTES

### Seniorenbüro Backnang



#### Café Senior-ita öffnet wieder nach Sommerpause

Am Dienstag, 2. September 2025, ab 14.00 Uhr, findet im Café Senior-ita der erste erweiterte Spielenachmittag nach der Sommerpause im Saal des Seniorenbüros statt. Sie spielen gerne, aber Ihnen fehlen Mitspieler? Dann kommen Sie zu uns in das Café Senior-ita, wir haben verschiedene Brett- und Kartenspiele. Es könnten auch eigene Spiele mitgebracht werden. Beim erweiterten Spielenachmittag, jeweils am ersten Dienstag im Monat, sind zusätzliche Ehrenamtliche für Sie da, damit Sie auf jeden Fall Mitspieler finden. Aber auch an den anderen Dienstagnachmittagen sind Sie herzlich ins Café Senior-ita eingeladen. Skatspieler freuen sich über neue Gesichter, aber auch andere Gesellschaftsspiele stehen zur Verfügung.

Für die Bewirtung mit Getränken ist immer durch Ehrenamtliche gesorgt. Weitere Informationen erteilt das Seniorenbüro, Im Biegel 13 oder telefonisch unter 07191 894-319.

#### Die Bücherei hat für Sie geöffnet:

Dienstag: 14.00 – 18.00 Uhr  
Mittwoch: 9.00 – 18.00 Uhr  
Donnerstag: 14.00 – 18.00 Uhr  
Freitag: geschlossen  
Samstag: 9.00 – 13.00 Uhr

## Verschiedenes

### Stuttgart Hbf <> Zuffenhausen: Zug- und Halt-ausfälle

Von Montag, 25. August 2025, 1.30 Uhr bis Samstag, 6. September 2025, 1.30 Uhr finden zwischen Nordbahnhof und Zuffenhausen diverse Arbeiten an der Leit- und Sicherungstechnik statt. Es kommt daher **parallel zu den Einschränkungen der Stammstreckensperrung zu weiteren Fahrplanabweichungen auf den Linien S4, S5, S6 und S60.**

- Die Linie S4 Stuttgart Hbf (oben) – Marbach(N)/Backnang hält in beiden Richtungen nicht am Nordbahnhof und in Feuerbach.
- Die Linie S5 Stuttgart Hbf (oben) – Bietigheim-Bissingen hält in beiden Richtungen nicht am Nordbahnhof und in Feuerbach.
- Die Linie S6 verkehrt nur zwischen Weil der Stadt und Feuerbach.
- Die Linie S60 verkehrt nur zwischen Böblingen/Renningen und Zuffenhausen.

Aufgrund der Stammstreckensperrung kommt es im genannten Zeitraum zu weiteren Einschränkungen und Fahrplanabweichungen im S-Bahn- und Regionalverkehr. Bitte informieren Sie sich hierzu auf [stammstrecke.info](http://stammstrecke.info).

Bitte berücksichtigen Sie diese Abweichungen bei Ihrer Reiseplanung und informieren Sie sich vorab über Ihre Reiseverbindungen. Um keine kurzfristigen Änderungen zu verpassen, informieren Sie sich bitte auch unmittelbar vor Fahrtantritt in den digitalen Reiseauskunftsmedien unter [bahn.de](http://bahn.de) oder in der App DB Navigator.

Weitere Informationen finden Sie auf [s-bahn-stuttgart.de/betriebslage](http://s-bahn-stuttgart.de/betriebslage) und [bahn.de/bauarbeiten](http://bahn.de/bauarbeiten).

### Naturpark-Partner Breitenauer Hof lud zum Hoffest ein - Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit einem Info-stand vor Ort

Am vergangenen Wochenende, dem 26. und 27. Juli 2025, öffnete der Naturpark-Partnerbetrieb Breitenauer Hof im Rahmen seines traditionellen Hoffests „Angus trifft Wein“ seine Tore. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, Landwirtschaft zum Anfassen zu erleben und die Vielfalt regionaler Produkte zu entdecken.



Naturpark Infostand

Foto: Naturparkarchiv

Das Hoffest bot ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie: Von kulinarischen Spezialitäten und Erzeugnissen direkt vom Hof über Einblicke in die Tierhaltung bis hin zu Mitmachaktionen für Jung und Alt. Besonders das Zusammenspiel von regionaler Küche und edlen Tropfen aus dem Weinbaugebiet rund um den Breitenauer See zog die Gäste an.



Naturpark Infostand

Foto: Naturparkarchiv

Am Sonntag präsentierte sich der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e.V. mit einem Infostand auf dem Hofgelände. Besucherinnen und Besucher konnten sich dort umfassend über die Themenvielfalt der Naturparkarbeit informieren – von Freizeitangeboten bis hin zu Bildungsprojekten und Naturschutzaktivitäten in diesem Großschutzgebiet. Ein besonderes Highlight für die jungen Gäste war die kreative Mitmachaktion zur Herstellung von Mobiles aus Rebenholz und Samentöpfchen einheimischer Blühpflanzen, bei der spielerisch Naturwissen vermittelt wurde.



Naturpark Infostand

Foto: Naturparkarchiv

Seit 2024 ist der Breitenauer Hof offiziell Naturpark-Partner. Die Partnerschaft verfolgt das Ziel, die regionale Wertschöpfung zu stärken, den Erhalt der biologischen Vielfalt zu fördern, Ressourcen bewusst zu nutzen sowie kulturelle Besonderheiten zu bewahren und öffentlichkeitswirksam sichtbar zu machen. Veranstaltungen wie das Hoffest leisten dabei einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung für nachhaltige Landwirtschaft und Regionalität.

„Es ist sehr schön und wir sind dankbar, heute mit einem Infostand gemeinsam mit unseren Naturparkführern beim Hoffest mit dabei zu sein. Das ist für beide Seiten eine große Chance, die Partnerschaft sichtbar und lebendig werden zu lassen.“, so Jens Teufel, Projektkoordinator beim Naturpark. „Wir freuen



uns schon auf weitere gemeinsame Projekte im Sinne einer nachhaltigen Regionalentwicklung.“

Weitere Informationen zum Naturpark-Partner Projekt:  
Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e. V.  
Projektkoordinator Naturpark-Partner  
Jens Teufel  
Telefon: 0 71 92 – 97 89 007  
E-Mail: jens.teufel@naturpark-sfw.de  
www.naturpark-sfw.de

Die Projektkoordination Naturpark-Partner wird gefördert mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union.

### **Der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald ist jetzt auf Instagram – Natur hautnah erleben, digital entdecken!**

Der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald erweitert seine Kommunikationskanäle und ist ab sofort auf Instagram aktiv. Mit dem neuen Auftritt unter @naturparksfw geht der Naturpark einen weiteren Schritt in Richtung moderner Öffentlichkeitsarbeit – und bringt die Schönheit und Vielfalt der Region direkt aufs Smartphone.

Die digitale Präsenz soll vor allem eines: Menschen für den Naturpark begeistern – ob als Wandernde, Familien, Naturfreundinnen oder Interessierte an nachhaltigem Leben und regionalen Angeboten. Auf Instagram erwarten die Followerinnen inspirierende Naturfotos, aktuelle Veranstaltungstipps, spannende Einblicke in Projekte der Naturparkarbeit, Porträts von engagierten Partnerbetrieben und viele kleine Geschichten aus dem grünen Herzen Baden-Württembergs.



Foto: Naturpark SFW

„Unser Ziel ist es, noch mehr Menschen zu erreichen, für unsere Arbeit zu sensibilisieren und neue Zielgruppen zu erschließen“, erklärt der Geschäftsführer des Naturparks Karl-Dieter Diemer. „Mit Instagram als Plattform können wir authentisch und visuell ansprechend zeigen, wie vielfältig und lebendig unser Naturpark ist.“

Besonders für jüngere Zielgruppen, die sich über Social Media informieren und inspirieren lassen, ist der neue Kanal ein wichtiges Bindeglied. Ob Naturgenuss, Umweltbildung oder regionale Wertschöpfung – der Naturpark möchte seine Themen erlebbar machen und zum Mitmachen einladen.

Jetzt folgen und Teil der Naturpark-Community werden: [www.instagram.com/naturparksfw](http://www.instagram.com/naturparksfw).

Besucht uns auch auf Facebook! Liken, kommentieren, teilen – und gemeinsam den Naturpark digital und draußen entdecken!

**Sonnenstrom satt für die Rems-Murr-Kliniken – jetzt bis zu 100 Prozent klimafreundlich**

**Alle Photovoltaik-Anlagen auf den Klinikdächern in Winnenden und**

**Schorndorf sind nun seit Juli fertiggestellt / „Wichtiger Schritt auf dem Weg zum klimafreundlichen Landkreis“**

Winnenden/Schorndorf. Die Sonne bringt es an den Tag: Insgesamt 3.200 Kilowatt peak (kWp) haben die Rems-Murr-Kliniken auf der Strom-Uhr, wenn die klinikeigenen Photovoltaik-Anlagen auf Hochturen arbeiten und klimafreundlich Energie erzeugen. Mit der Sonne um die Wette strahlen deshalb Landrat Dr. Richard Sigel, Aufsichtsratsvorsitzender der Kliniken und Geschäftsführer André Mertel beim Besuch auf den frisch mit PV-Modulen bepflanzten Dächern der Klinik Schorndorf.

Vom obersten Besprechungsraum des Krankenhauses im 4. Stock ist es nur ein kleiner Schritt hinaus aufs Flachdach, der gleichzeitig einen wichtigen Meilenstein in Richtung Klimafreundlichkeit der Kliniken und des Kreises markiert. Denn zusammen mit dem Sonnenstrom, der seit 2025 von der PV-Anlage auf der ehemaligen Kreisdeponie in Kaisersbach auch in beide Kliniken fließt, können diese an sonnigen Tagen nun über viele Stunden 100 Prozent ihres Strombedarfs aus nachhaltigen Quellen speisen.

Landrat Dr. Sigel ist überzeugt von diesem Netzwerk im Rems-Murr-Kreis und vom Energiespar-Konzept der kreiseigenen Kliniken: „Wir verfolgen damit konsequent unseren Weg zum ‚Green Hospital‘, also zum nachhaltigen Krankenhaus. Von der Technik im OP-Saal bis zum E-Mobil der Dienstfahrzeuge tanken nun beide Klinikstandorte in Winnenden und Schorndorf grünen Strom vom Photovoltaik-Dach“, sagt der Landrat. „Mir ist wichtig, dass wir im Rems-Murr-Kreis mit jeder Investition für unsere Tochtergesellschaften auf die Zukunft einzahlen, und das heißt auch: auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Herzlichen Dank daher an die Kliniken und an unsere Abfallwirtschaft Rems-Murr AWRM als Betreiber der PV-Anlage Deponie Kaisersbach, dass wir beim Thema Energieversorgung alle gemeinsam an einem Strang ziehen. Denn damit verbessern wir nicht nur unsere CO<sub>2</sub>-Bilanz und damit langfristig das Klima, sondern wir sparen Geld und entlasten damit unsere kommunalen Kassen. Auch das ist eine nachhaltige Investition in die Zukunft.“

Der Rems-Murr-Kreis hat sich mit seiner Landkreisverwaltung und seinen Tochterunternehmen zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 klimaneutral zu werden. Dazu haben auch die Rems-Murr-Kliniken ein Nachhaltigkeitskonzept mit konkreten Maßnahmen erarbeitet, um klima- und umweltfreundlicher zu werden. Und schon beim Bau des Rems-Murr-Klinikums Winnenden war die Nachhaltigkeit im Blick: So wurden zum Beispiel bei zirka 70 Prozent der Fläche eine Betonkernaktivierung (Heizung und Kühlung) eingebaut sowie drei Blockheizkraftwerke installiert. Bereits 2022 haben die Rems-Murr-Kliniken in einen Ökostromtarif investiert. 2023 wurde eine verbindliche Bio-Quote beim Klinik-Essen eingeführt. Die Beleuchtung in den Kliniken wird komplett auf sparsame LED-Leuchtmittel mit Bewegungsmeldern umgestellt, die Umrüstung auf energieeffiziente Geräte, Maschinen und Anlagen in Medizintechnik, IT und Technik wird vorangetrieben.

Geschäftsführer André Mertel freut sich deshalb mit Landrat Sigel darüber, dass auch der Strom künftig flächendeckend aus

**RMK**  
Rems-Murr-Kliniken

der Sonne kommt. „Vor zweieinhalb Jahren, im September 2022, konnten wir den Aufsichtsrat von unserer Photovoltaik-Strategie überzeugen und dank der Unterstützung unseres Trägers insgesamt knapp 3 Mio. Euro investieren. Pro Jahr sparen wir mit unserem Konzept der PV-Anlagen Stromkosten von rund 400.000 Euro. Auch diese Maßnahme zahlt also mittelfristig auf den Konsolidierungskurs der Rems-Murr-Kliniken ein.“ Und damit ist noch nicht das Ende der Fahnenstange beim Thema Nachhaltigkeit erreicht, so Mertel. „Wir sind auf den letzten Metern, die Kriterien als ‚Green Hospital Plus‘ zu erfüllen.“ Nach der Sommerpause, stellt der Geschäftsführer in Aussicht, bekommen die Kliniken dies offiziell von den Sachverständigen bescheinigt.

Eins nach dem anderen; heute geht es zunächst um den grünen Strom. Wieviel Energie können die beiden Klinik-Standorte in nun finaler Ausbaustufe von ihren Dächern ernten? „Wir haben in Winnenden und in Schorndorf insgesamt 3.515 PV-Module installiert und damit 6.000 Quadratmeter Dachfläche belegt. Damit haben wir 98 Prozent unserer nutzbaren Dachfläche ausgereizt. Zum Vergleich: Auf einem Einfamilienhaus haben 20 PV-Module Platz. Wir haben also so viele PV-Module verbaut wie auf 175 Einfamilienhäusern“, erzählt Jochen Braun, Leiter Bau und Technik der Rems-Murr-Kliniken, der heute mit Landrat Sigel und Klinik-Geschäftsführer Mertel auf Dachrundgang ist.

Zunächst einmal sehen wir dabei einfach die typischen schwarzglänzenden Photovoltaik-Module, die man vom privaten Dach kennt. Für den Laien sind sie eine Blackbox, in der für den Techniker ein simples Prinzip steckt: „An sich funktioniert die PV-Anlage auf den Klinikdächern ebenso unspektakulär wie auf jedem anderen Gebäude“, sagt Braun. „Die PV-Module nehmen die Sonnenenergie als Gleichspannung auf. Im Wechselrichter wird die Spannung dann auf Wechselspannung umgewandelt und speist je nach Anlagengröße in die Mittelspannungsanlage oder in die Niederspannungshauptverteilung ein.“



*Alles unter Dach und Fach auf den Rems-Murr-Kliniken: Klinik-Geschäftsführer André Mertel (links) sowie Leiter Bau und Technik Jochen Braun (Mitte) freuen sich mit Landrat Dr. Richard Sigel, dass die Rems-Murr-Kliniken nun in Schorndorf und Winnenden mit Photovoltaik-Strom versorgt werden können.*

*Foto: DG/Bebop Media*

14,8 Gigawatt-Stunden Strom pro Jahr werden in den Kliniken mit ihren 916 Betten benötigt. Das entspricht 3.700 Einfamilienhäusern oder 20 Prozent des Stromverbrauchs einer Stadt der Größe Winnendens, ohne die Industrie gerechnet. Am meisten Strom benötigen in Krankenhäusern die Lüftungsanlagen, vor allem für die OP-Säle. Auch die Kälteerzeugung im Sommer und die radiologischen Abteilungen mit Magnetresonanztomografie, Computertomografie und Röntgen verbrauchen viel Strom.

Gut, dass dieser nun zu einem guten Teil als PV-Power vom Klinikdach und von der Deponie Kaisersbach ins CT, in den OP oder zu den Patientenbetten fließt. „Rund 1,3 Mio. Kilowattstunden im Jahr erzeugen wir selbst auf den Klinikdächern in Winnenden und Schorndorf. Die höchsten Leistungen messen

wir bei sonnigem Wetter, wenn gleichzeitig die Temperatur unter 30 Grad bleibt“, erläutert Technikleiter Braun. „Bei solchen Idealbedingungen können wir über viele Stunden den kompletten Klinikstrombedarf durch die Photovoltaik der Kliniken und zusätzlich durch die Belieferung mit PV-Strom durch die Abfallwirtschaft Rems-Murr abdecken. Was übrig ist, speisen wir natürlich ins allgemeine Stromnetz ein.“

Ein **Drohnenflug-Video zur Photovoltaik-Anlage** (©DG/Bebop Media) finden Sie unter diesem Link: <https://rems-murr-kliniken.de/service/wir-bauen-fuer-sie-am-standort-schorndorf/>

Weitere Informationen über die Rems-Murr-Kliniken gibt es im Internet unter [www.rems-murr-kliniken.de](http://www.rems-murr-kliniken.de) und in den Social-Media-Kanälen Facebook, Instagram und YouTube.



**Deutsche  
Rentenversicherung**  
**Baden-Württemberg**

### Anrechnungszeiten

#### Ausbildungsplatzsuche zählt für die Rente

#### Wer jetzt die Schule beendet: Ausbildungsplatzsuche melden

Die Schule ist passé – und ein Ausbildungsplatz noch nicht in Sicht? Dann ist es sinnvoll, sich bei der Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter als ausbildungssuchend zu melden. Das kann später Vorteile bei der Rente bringen, teilt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) mit.

Die Zeit der Ausbildungsplatzsuche wird in der Rentenversicherung als Anrechnungszeit berücksichtigt. Voraussetzung: Die jungen Menschen sind mindestens 17 Jahre alt und wenigstens für einen Kalendermonat ausbildungssuchend gemeldet.

**Wer Fragen dazu hat:** Infos gibt es online auf [www.rentenblicker.de](http://www.rentenblicker.de), dem Jugendportal der Deutschen Rentenversicherung.

### Zertifikat

#### Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg ausgezeichnet

#### Familienfreundlich, flexibel und fair

Vereinbarkeit von Job und Familie? Für die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) mehr als nur ein Schlagwort. Im März hat sich die DRV BW als Arbeitgeberin erneut das Zertifikat mit Prädikat zum audit berufundfamilie für weitere drei Jahre gesichert. Andreas Schwarz, Erster Direktor des Regionalträgers, nahm in Juni in Berlin die Auszeichnung entgegen. „Das ist ein starkes Signal für unsere moderne mitarbeiterorientierte Personalpolitik“, erklärt Schwarz. „Diese Auszeichnung ist für uns kein Selbstzweck, sondern ein echter Ansporn für eine strategisch angelegte Vereinbarkeitspolitik.“

### DRV BW entwickelt Angebote für Mitarbeitende weiter

„Seit 2012 trägt die DRV BW als Arbeitgeberin das Zertifikatslogo des audit berufundfamilie – das ist ein großer Erfolg. Die Auszeichnung bestätigt unsere intensiven Bemühungen, unseren Mitarbeitenden – Frauen wie Männern – maßgeschneiderte Angebote für die Vereinbarung von Beruf und Familie anzubieten“, sagt Gabriele Prestel, DRV BW-Gleichstellungsbeauftragte.

Das Zertifikat mit Prädikat zeigt, dass Vereinbarkeit bei der DRV BW nicht nur ein Thema auf dem Papier ist. Prestel zeigt auf: „Flexible Arbeitszeiten, vielfältige Teilzeitmodelle,



Homeoffice-Möglichkeiten, Eltern-Kind-Arbeitszimmer und ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement sind bei uns selbstverständlich.“ Andreas Schwarz ergänzt: „Mit Blick auf die kommenden Jahre wollen wir diese Angebote gezielt weiterentwickeln. Dabei richtet sich der Fokus auch auf das Zusammenspiel von Vereinbarkeit und gelebter Vielfalt.“

### Blick auf das diesjährige Dialogverfahren

Im Frühjahr durchlief die DRV BW zum zweiten Mal das sogenannte Dialogverfahren. Dies ist ein schlanker Prozess für Organisationen, die bereits mehrfach zertifiziert wurden. Der Dialogtag als Kernelement des Verfahrens bot Raum, um zentrale Themen zu vertiefen und neue Handlungsfelder zu identifizieren. Daraus wurde ein konkretes Handlungsprogramm abgeleitet und von der Geschäftsführung unterzeichnet. Dieses bildet die Grundlage für die Weiterentwicklung der Vereinbarkeitspolitik in den kommenden Jahren.

Die DRV BW hat zum fünften Mal das Zertifikat zum audit berufundfamilie erhalten – zum zweiten Mal mit Prädikat.

Mehr Informationen zur **DRV BW als Arbeitgeberin** und Stellenangebote finden Interessierte unter [www.drv-bw.de/karriere](http://www.drv-bw.de/karriere). Informationen über die **Ausbildungs- und Studiengänge bei der DRV BW** gibt es unter [www.kluge-koepfe-fuer-die-rente.de](http://www.kluge-koepfe-fuer-die-rente.de).



### Open Stage 2025 – Bewerbung für Künstlerinnen und Künstler ab sofort möglich

Das Kulturforum veranstaltet am Samstag, 8. November 2025 um 20.00 Uhr in der Q Galerie für Kunst bereits die vierte Open Stage. Ob Musik, Poesie, Stand-up-Comedy oder Magic Show – alles ist möglich! Die Kultur Meetup-Gruppe des Kulturforum verwandelt die Galerie wieder in eine Location mit Wohnzimmer-Wohlfühlambiente.

Ob vor der Bühne unter netten Leuten oder auf der Bühne – Besucherinnen, Besucher und (Hobby-) Künstlerinnen und Künstler sind herzlich dazu eingeladen, dabei zu sein und sich überraschen zu lassen. Die Open Stage wird von Musiker Thomas Langer moderiert. Tickets gibt es bei [reservix.de](http://reservix.de), MKT Ticket druckpunkt & tickets in der Kirchgasse 14 und an der Abendkasse für 10,- Euro bzw. 6,- Euro.

Bewerbung für Künstlerinnen und Künstler bis zum 18. Oktober 2025 erforderlich unter [openstage@kulturforum-schorndorf.de](mailto:openstage@kulturforum-schorndorf.de) mit Angaben zu Name, Alter, Genre, Besetzung, eigenem Equipment, Kurzbeschreibung des Auftritts und zwei Sätzen zur eigenen Person. Für jeden Act sind maximal 10 Minuten Spielzeit geplant.

Weitere Informationen zur Bewerbung unter [www.kulturforum-schorndorf.de](http://www.kulturforum-schorndorf.de).



Open Stage 2024

Foto: Lukas Breusch

### Ansprechpartnerin:

Sandra Wackenhut  
Kulturforum Schorndorf e.V.  
Karlstraße 19, 73614 Schorndorf  
Tel.: +49(0)7181 99 27 940  
[s.wackenhut@kulturforum-schorndorf.de](mailto:s.wackenhut@kulturforum-schorndorf.de)  
Kulturforum-Schorndorf.de  
Q-Galerie.de



### Baden-Württemberg: Attraktive Förderung vom Land für die energetische Sanierung kommunaler Gebäude

#### Teil 1 des Förderprogramms Klimaschutz-Plus ist neu gestartet

- Das Landesförderprogramm Klimaschutz-Plus Teil 1 – Gebäudesanierung startet neu.
- Bis zu 20 Millionen Euro für 2025
- Erstmals: BW-Bonus ergänzt Bundesförderung für Gebäudesanierung um weitere 25 Prozentpunkte
- Antragsstellung deutlich vereinfacht. Die KEA-BW beantwortet Fragen der Kommune

Das Landesprogramm Klimaschutz-Plus fördert Energieeinspar- und Klimaschutzmaßnahmen in baden-württembergischen Kommunen. Nun ist der erste Programmteil Ende Juli 2025 neu gestartet. Das novellierte Förderprogramm bietet ab sofort finanzielle Unterstützung für die energetische Sanierung kommunaler Verwaltungs- und Schulgebäude. Bei der Sanierung der Gebäudehülle von Verwaltungsgebäuden können Kommunen zusätzlich zur Bundesförderung einen BW-Bonus in Höhe von 25 Prozentpunkten beantragen – das entspricht mehr als einer Verdopplung der Bundesmittel. Darauf weist die KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA-BW) hin. Auch bei der Schulsanierung gibt es attraktive Zuschüsse vom Land. Für das Jahr 2025 stehen insgesamt bis zu 20 Millionen Euro zur Verfügung, für 2026 sind es bis zu 30 Millionen. Die Anträge nimmt die L-Bank entgegen. Fachliche Fragen können die Kommunen an die Landesenergieagentur KEA-BW richten.

Das novellierte Förderprogramm Klimaschutz Plus Teil 1 – Gebäudesanierung unterstützt die energetische Sanierung kommunaler Liegenschaften mit hohen Summen. Darüber hinaus wurde die Antragsstellung digitalisiert und deutlich vereinfacht, so dass von dem Förderprogramm vermehrt auch kleinere Kommunen profitieren können.

### Starker Anreiz zum Sanieren

Das Förderprogramm vergünstigt mit seinen Zuschüssen die Sanierung kommunaler Gebäude. Folgende Boni sind enthalten:

- BW-Bonus: Kommunen erhalten für Maßnahmen an der Gebäudehülle zusätzlich zur Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM) einen BW-Bonus in Höhe von 25 Prozent der förderfähigen Ausgaben. In Kombination mit der Bundesförderung kann sich die Fördersumme damit auf bis zu 45 Prozent belaufen.
- Bonus für energieeffiziente Schulsanierung: Neben der Schulbauförderung des Landes gibt es zusätzliche Zuschüsse von bis zu 15 Prozent des Sanierungsaufwandes. Beim KfW



Effizienzgebäudestandard 55 kann so eine Förderung von bis zu 1,5 Millionen pro Projekt ausgeschöpft werden.

### Wichtig: Zwei-Wochen-Frist

Kommunen können den ergänzenden BW-Bonus für genehmigte BAFA-Anträge in Anspruch nehmen, die nach dem 29. Juni 2025 gestellt wurden. Das BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) ist die Förderstelle des Bundes für energetische Einzelmaßnahmen. Der ergänzende BW-Bonus muss zeitnah, das heißt innerhalb von zwei Wochen nach Zugang des positiven BAFA-Förderbescheids bei der L-Bank beantragt werden. Der gleiche Zeitraum gilt für den Bonus für energieeffiziente Schulsanierung: Der Antrag für diese ergänzende Förderung muss bei der L-Bank innerhalb von zwei Wochen nach Zugang des Förderbescheids durch die obere Schulaufsichtsbehörde gestellt werden.

Die detaillierten Förderbedingungen sowie weitere Informationen zum Programm finden Interessierte unter [um.baden-wuerttemberg.de/de/presse-service/foerderprogramme/klima/klimaschutz-plus](http://um.baden-wuerttemberg.de/de/presse-service/foerderprogramme/klima/klimaschutz-plus). Darüber hinaus beantwortet die KEA-BW fachlich-technische Fragen zum Programm unter der E-Mailadresse [klimaschutz-plus@kea-bw.de](mailto:klimaschutz-plus@kea-bw.de).

### Über die KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA-BW)

Die KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA-BW) trägt dazu bei, den Klimaschutz im Südwesten umzusetzen. Die Landesenergieagentur ist eine zentrale Anlaufstelle bei Fragen zur Energiewende, Wärmewende sowie der Verkehrswende und treibt den Gewässer- und Bodenschutz voran. Sie berät Kommunen, Ministerien, Energieversorger, Netzbetreiber sowie kleine und mittelständische Unternehmen, wie sie weniger Energie verbrauchen, Energie effizient nutzen, erneuerbare Energien ausbauen und die nachhaltige Mobilität vorantreiben können. Auch Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer, Flächeneigentümerinnen und -eigentümer sowie kirchliche Einrichtungen gehören zu den Zielgruppen.

Die Energieagentur des Landes ist unterteilt in die Bereiche „Kommunaler Klimaschutz“, „Energiemanagement“, „Contracting“, „Wärmewende“, „Zukunft Altbau“, „Nachhaltige Mobilität“, „Wasser und Boden“ sowie „Erneuerbare BW“. Zu letzterem zählt auch das „Photovoltaik-Netzwerk Baden-Württemberg“. Die KEA-BW wurde im Jahr 1994 gegründet und ist seit 2017 eine 100-prozentige Tochter des Landes. An den Standorten in Karlsruhe und Stuttgart arbeiten über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. [www.kea-bw.de](http://www.kea-bw.de).

### Photovoltaik-Ausbau 2025 im Südwesten: Halbjahreszahlen zeigen große regionale Unterschiede

Landkreis Biberach auf Platz 1, Neckar-Odenwald-Kreis auf Rang 2, Landkreis Konstanz an dritter Stelle  
Photovoltaik-Netzwerk Baden-Württemberg hat Rangliste erstellt. Zahlen zum landesweiten Ausbau der Balkonsolaranlagen gibt es ebenfalls.

Im ersten Halbjahr 2025 sind in Baden-Württemberg Photovoltaik-Anlagen mit insgesamt 988 Megawatt installierter Leistung in Betrieb gegangen. Landesweit sind die neu errichteten Anlagen ungleich verteilt: Der Landkreis Biberach steht mit 126,3 Megawatt neu installierter Leistung auf Platz eins. Danach folgen der Neckar-Odenwald-Kreis mit 49,9 Megawatt und der Landkreis Konstanz mit 39,6 Megawatt. Die KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA-BW) und das Solar Cluster Baden-Württemberg haben die Rangliste im Rahmen des Photovoltaik-Netzwerks Baden-Württemberg erstellt. Sie basiert auf Daten des Marktstammdatenregisters

der Bundesnetzagentur und Berechnungen des Zentrums für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW). Zu sehen sind die vorläufigen Zahlen im Datendienst der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW). Das Photovoltaik-Netzwerk präsentiert auch Zahlen zu Balkonsolaranlagen im Südwesten.

Der Ausbau der Photovoltaik in Baden-Württemberg liegt weiter auf hohem Niveau, hat sich aber verlangsamt: Im ersten Halbjahr 2025 sind Photovoltaik-Anlagen mit einer installierten Gesamtleistung von 988 Megawatt ans Netz gegangen. Das sind 15 Prozent weniger als die 1.158 Megawatt im Vorjahreszeitraum.

„Unsere Wirtschaft ist auf eine sichere und bezahlbare Energieversorgung angewiesen. Das Land wird daher den dringend benötigten Ausbau der Photovoltaik weiter unterstützen“, sagt Energieministerin Thekla Walker. Wenig hilfreich bewertet Ministerin Walker die ungeklärte Haltung des Bundes zu erneuerbaren Stromquellen. „Bundesministerin Katherina Reiche kündigt nebulös eine Neuausrichtung der Energiewende an. Bisher wissen wir allerdings nur, dass sie die Laufzeit von Import-Gas verlängern will und Monitoring-Studien an Institute mit belegter Nähe zur fossilen Industrie vergibt. Diese Signale bedeuten für den Markt der Erneuerbaren ein Maximum an Unsicherheit. Wenn der Bund hier nicht schnell Klarheit schafft, fürchte ich einen weiteren Rückgang des Photovoltaikausbaus.“

### Welche Landkreise beim Photovoltaikzubaue vorne liegen

Ein wichtiger Grund für den ersten Podiumsplatz des Landkreises Biberach auf der Photovoltaik-Liga Baden-Württemberg genannten Rangliste dürfte der neue große Solarpark in Langenenslingen sein – mit 80 Megawatt installierter Leistung ist er der größte in Baden-Württemberg. Nach dem Neckar-Odenwald-Kreis und dem Landkreis Konstanz folgt auf Platz vier der Ortenaukreis mit 39,5 Megawatt neu installierter Leistung. Der Alb-Donau-Kreis kommt auf den fünften Platz (39,3 Megawatt). Interessant ist: Die Plätze drei bis fünf sind nahezu gleichauf, nur die Nachkommastelle unterscheidet sich. Schlusslicht ist in diesem Halbjahr der Stadtkreis Pforzheim mit 2,7 Megawatt installierter Leistung.

Die Landkreise belegen traditionell die vorderen Plätze in dem Landesranking, die Stadtkreise befinden sich fast ausnahmslos auf den hinteren Rängen. Der Grund dafür liegt unter anderem in dem Umstand, dass auf dem Land mehr Flächen für Solarparks zur Verfügung stehen. Auf Dächern von Einfamilienhäusern und Bauernhöfen auf dem Land ist außerdem mehr Platz für Photovoltaik als auf Mehrfamilienhäusern in der Stadt. Zudem ist die Entscheidung über den Bau einer Solaranlage hier einfacher als bei Mehrfamilienhäusern – dort müssen mehrere Parteien über die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage entscheiden.

### Zubau von Balkonsolaranlagen auf Rekordniveau

Gut läuft dagegen der Ausbau bei Balkonsolaranlagen im Land. Im ersten Halbjahr 2025 lag die neu installierte Leistung bei 35 Megawatt. Das ist eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 25 Prozent – im ersten Halbjahr 2024 lag der Zubau noch bei 28 Megawatt. Die Balkonsolaranlagen werden auch Stecker-Solargeräte genannt: Modul am Balkon oder Terrasse befestigen, Stecker in die Steckdose und los geht die Solarstromerzeugung. Groß ist der Anteil der Balkonsolaranlagen am gesamten Zubau im ersten Halbjahr mit 3,5 Prozent jedoch nicht.

Insgesamt sind in Baden-Württemberg nun 133.002 Steckersolaranlagen im Marktstammdatenregister angemeldet, die gesamte installierte Leistung beträgt 125 Megawatt. Die tatsächliche Zahl der Anlagen dürfte noch höher sein. Fachleute

gehen von einer hohen Dunkelziffer aus, da nicht alle Eigentümer die Anlage auch tatsächlich anmelden.

### Welche Landkreise bei Gebäudeanlagen und welche bei Solarparks vorne liegen

Ein Blick auf den Photovoltaik-Ausbau, unterschieden zwischen Gebäude- und Freiflächenanlagen, zeigt folgendes Bild: Der Spitzenreiter bei den Photovoltaik-Gebäudeanlagen ist der Ortenaukreis mit 34,8 Megawatt neu installierter Leistung. Da in der Ortenau der Freiflächenausbau lediglich bei rund fünf Megawatt liegt, kommt der Landkreis beim Zubau insgesamt nur auf Platz vier. Der Rhein-Neckar-Kreis folgt bei neuen Gebäude-Photovoltaikanlagen auf Platz zwei mit 31,1 Megawatt, danach der Landkreis Karlsruhe mit 31 Megawatt. Auf Platz vier befindet sich der Ostalbkreis mit 29,5 Megawatt neu installierter Leistung, auf Rang fünf der Landkreis Ravensburg mit 25,9 Megawatt.

Bei neuen Solarparks führt der Landkreis Biberach 102,5 Megawatt neu installierter Leistung. Knapp ein Drittel des Freiflächen-Zubaus im Südwesten geht auf den Landkreis Biberach zurück. Auf Platz zwei steht der Neckar-Odenwald-Kreis mit 36,6 Megawatt, auf dem dritten Platz der Landkreis Konstanz mit 25,9 Megawatt. Danach, auf Rang vier, steht der Alb-Donau-Kreis mit 21,5 Megawatt neu installierter Leistung. Platz fünf erreichte der Main-Tauber-Kreis mit 16,4 Megawatt.

### Daten zur gesamten installierten Leistung in den Landkreisen

Im Südwesten liegt die gesamte installierte Leistung aller Photovoltaik-Anlagen inzwischen bei 13.520 Megawatt. Hier steht der Landkreis Biberach mit 688 Megawatt gesamt installierter Leistung an der Spitze. Danach folgt der Alb-Donau-Kreis mit 647 Megawatt und der Ortenaukreis mit 602 Megawatt. Auf Platz vier steht der Landkreis Ravensburg mit 598 Megawatt und der Landkreis Schwäbisch Hall mit 539 Megawatt.

Der Zubau der Photovoltaik-Anlagen in Baden-Württemberg stieg in den letzten Jahren kontinuierlich an. Doch dem steht nach wie vor viel ungenutztes Potenzial gegenüber: Der Vergleich bereits genutzter Flächen mit den geeigneten Flächen auf Dächern macht deutlich, dass das Potenzial – je nach Landkreis – nur zwischen knapp acht und gut 30 Prozent ausgeschöpft ist. Die Daten stehen auf dem Photovoltaik-Dashboard der LUBW.

### Regionale Photovoltaik-Netzwerke informieren über den Ausbau vor Ort

Alle Ergebnisse der Photovoltaik-Liga Baden-Württemberg sind auf der Website des Photovoltaik-Netzwerks Baden-Württemberg zu finden: [www.photovoltaiik-bw.de/themen/photovoltaik-liga](http://www.photovoltaiik-bw.de/themen/photovoltaik-liga). Detaillierte Informationen zu den einzelnen Landkreisen gibt es bei den regionalen Photovoltaik-Netzwerken. Die aktuellen Photovoltaik-Ausbau-Daten der Landkreise sind vollständig im Photovoltaik-Dashboard der LUBW abgebildet.

### Über das Photovoltaik-Netzwerk Baden-Württemberg

Das Photovoltaik-Netzwerk Baden-Württemberg gibt neue Impulse für den Ausbau der Sonnenstromnutzung im Südwesten, bringt Akteure zusammen und unterstützt so die Energiewende in allen zwölf Regionen Baden-Württembergs. Als Anlaufstelle richten sich die regionalen Netzwerke an Kommunen, Unternehmen, Landwirtinnen und Landwirte, Umweltschutzverbände, Bürgerinnen und Bürger und weitere Institutionen. Alle Interessierte, Institutionen und Unternehmen sind eingeladen, sich einzubringen und das Netzwerk zu nutzen. Mit Informations- und Fachveranstaltungen, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit und Wissens- und Erfahrungsaustausch sollen

Vorbehalte abgebaut und die klimafreundliche Energiebereitstellung direkt vor Ort beschleunigt werden.

Landesweit koordiniert wird das Netzwerk von der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg und dem Solar Cluster Baden-Württemberg. Die zwölf regionalen Netzwerke werden von Akteuren vor Ort organisiert, insbesondere von Energie- und Klimaschutzagenturen, Wirtschaftsförderungen und anderen Einrichtungen. Aktuell sind mehr als 400 Institutionen und Unternehmen im landesweiten Netzwerk aktiv. Das Photovoltaik-Netzwerk BW wird gefördert vom Umweltministerium Baden-Württemberg.

Regionale Ansprechpersonen stehen unter: [www.photovoltaiik-bw.de](http://www.photovoltaiik-bw.de)



**Glasfaserausbau im Rems-Murr-Kreis:** wisotel bringt high-speed-Internet in immer mehr Haushalte

**Rems-Murr-Kreis** – Während in einigen Ortschaften bereits mit lichtschnellem Internet von **wisotel** gesurft wird, laufen in anderen Gemeinden die Bauarbeiten auf Hochtouren. Seit 2021 treibt wisotel den Glasfaserausbau im Rems-Murr-Kreis mit Nachdruck voran – mittlerweile profitieren bereits über **6.000 Haushalte** von stabilen, zukunftssicheren Internetanschlüssen.

### Ausbau-Meilensteine

- Mitte 2024 gingen nach abgeschlossenem Ausbau **Großaspach** und **Kleinaspach** ans Netz.
- **Bittenfeld (Waiblingen)** und **Hertmannsweiler (Winnenden)** folgten kurz darauf. Hier beginnt ab **August 2025** die sogenannte **Nachverdichtungsphase** – dabei wird wisotel **weitere rund 180 Hausanschlüsse** errichten.
- Ebenfalls im letzten Jahr erfolgreich ausgebaut wurden: **Nellmersbach, Weiler zum Stein, Waldrems** und **Heiningen**
- in 2025 konnten die geförderten Ausbauprojekte in **Kirchberg** und **Leutenbach** abgeschlossen werden.
- Fast fertiggestellt ist der Ausbau in **Burgstetten – Burgstall, Kirschenhardthof** und **Erbstetten**.

Ein fertiggestellter Ausbau bedeutet dabei: Alle Hausanschlüsse, die bestellt wurden und im Ausbaugbiet liegen, wurden gebaut. Das heißt allerdings nicht, dass in einem Ort automatisch 100 % der Haushalte angeschlossen sind – denn nicht alle Anwohner entscheiden sich im ersten Anlauf für einen Anschluss.

### Aktueller Stand und Ausblick

Aktuell befinden sich **Strümpfelbach** und **Maubach** in der Bauphase – in Maubach werden die ersten Haushalte bereits in den kommenden Tagen online gehen können. Wer sich jetzt noch einen kostenlosen Hausanschluss sichern will, muss schnell sein und bis zum 31. August 2025 seinen Auftrag einreichen.

Eine technische Lösung für den Anschluss von **Kirchberg – Neuhof** wurde ebenfalls gefunden. Der Baustart ist hier für **September 2025** geplant.

### Nachverdichtung im Fokus: Glasfaser für alle

wisotel zieht eine positive Zwischenbilanz: „Wir sind mit dem bisherigen Ausbau zufrieden – auch wenn es natürlich immer Luft nach oben gibt. In der nächsten Phase

werden wir uns gezielt den **Nachverdichtungen** widmen. So erhalten auch Anwohner, die sich beim ersten Ausbau noch nicht entscheiden konnten, eine zweite Chance sich einen Zugang zum lichtschnellen Internet der Zukunft zu sichern“

Natürlich wird es immer wieder einige wenige Interessenten geben, die gerne einen Anschluss hätten, aber leider nicht berücksichtigt werden können – sei es aufgrund fehlender Nachfrage im direkten Umfeld oder technischer bzw. wirtschaftlicher Hürden.

Die Devise: **Je mehr mitmachen, desto mehr wird möglich.** Besonders in Straßenzügen, in denen bisher zu wenig Nachfrage bestand, kann durch neue Interessenten doch noch ein Ausbau realisiert werden.

„Unser Ziel ist klar: **Wir wollen allen Bürgerinnen und Bürgern im Rems-Murr-Kreis Zugang zum Glasfasernetz ermöglichen.**“

### Fragen zur DSL-Abschaltung: wisotel informiert

Immer wieder stellen Bürger Fragen zur **Abschaltung des Kupfernetzes (DSL)**. Dazu verweist wisotel auf die zuständige **Bundesnetzagentur**. Einen aktuellen Artikel dazu finden Interessierte auf der wisotel-Website unter **Aktuelles**.

„Wir haben keinen Einfluss auf den Zeitplan der DSL-Abschaltung – aber wir raten allen, sich **frühzeitig** um einen Glasfaseranschluss zu kümmern“, so wisotel weiter.

### Kontaktmöglichkeiten & Beratung

Wer Fragen zum Ausbau oder zu konkreten Hausanschlüssen hat, die derzeit nicht im Plan berücksichtigt sind, kann sich direkt an wisotel wenden:

**E-Mail:** [info@wisotel.de](mailto:info@wisotel.de)

**Telefon:** 07191 366 860 0

**Infopoints vor Ort:** [www.wisotel.de/ueber-uns/infopoint](http://www.wisotel.de/ueber-uns/infopoint)

**Online-Antrag:** [www.wisotel.de](http://www.wisotel.de)

**Beratungstermin vereinbaren:** [www.wisotel.de/kontakt/beratung](http://www.wisotel.de/kontakt/beratung)

### Jetzt aktiv werden – für die digitale Zukunft vor Ort

Der Glasfaserausbau im Rems-Murr-Kreis geht voran – **mit Engagement, Perspektive und regionalem Fokus**. Jetzt ist die beste Gelegenheit, sich anzuschließen – für stabiles Internet, smarte Technologien und ein starkes Zuhause-Netz.



### Spiele programmieren mit Scratch

Programmieren ist nur etwas für Spezialisten, die unverständliche englische Spezialbefehle mit vielen Kommas und Klammern in grün-schwarze Bildschirme tippen?

Ganz und gar nicht – Mit Scratch ist programmieren kinderleicht und macht Spaß! Die Programmiersprache Scratch besteht aus bunten Bausteinen, die man auf dem Bildschirm mit der Maus wie Puzzleteile zusammensetzen kann.

Am Bildschirm erstellt man Hintergründe, Figuren und Gegenstände. Mit den Anweisungsbausteinen bestimmt man, wie sie sich verhalten sollen (z.B. springen, auf andere Sachen reagieren, sich verändern, etwas sagen, ...).

In diesem Workshop programmieren wir ein eigenes digitales Spiel. Dieses kann ganz unterschiedlich aussehen und nach den eigenen Vorlieben gestaltet sein. Jeder kann danach seine Version auf einem USB-Stick mit nach Hause nehmen.

### Wann?

14. August 2025, 15. August 2025 und 21. August 2025 von jeweils 10.30 bis 12.30 Uhr

(drei aufeinander aufbauende Termine)

### Wo?

Kreismedienzentrum Waiblingen  
Stuttgarter Straße 104/1  
71332 Waiblingen

### Was muss man mitbringen?

Interesse für Neues  
keine Vorerfahrung erforderlich  
wer will, kann seinen USB-Stick mitbringen;  
wer schon ein Scratch-Konto hat: die Zugangsdaten  
kein Geld, das Angebot ist kostenlos

### Wer?

Jugendliche zwischen 10 und 13 Jahren  
höchstens zehn Personen  
das Angebot richtet sich besonders auch an Mädchen

### Anmeldung?

Bitte über <https://kreismedienzentrum-rmk.de/> für den ersten Termin am 14. August 2025 anmelden, sonst ist keine Teilnahme möglich. Die Anmeldung gilt für alle drei Termine. Wer sich anmeldet, sollte an mindestens zwei, im besten Fall allen drei Terminen Zeit haben und teilnehmen.

### Gläserne Produktion – Anfang August

**Interessierte Verbraucherinnen und Verbraucher können sich im Rahmen der Gläsernen Produktion informieren:**

Unter dem Motto „Nachhaltig gut. Lebensmittel aus Baden-Württemberg“ öffnen auch 2025 wieder Betriebe im Rems-Murr-Kreis ihre Türen, um Verbraucherinnen und Verbraucher zu informieren.

**Winnenden:** Am **Sonntag, 10. August 2025** lädt Familie Bauer von 11.00 bis 18.00 Uhr zum Tag des offenen Hofes (Winnenden-Bürg, Aidehof 1) ein. Sie können bei Bauers „Offenem Stall“ herausfinden, was ein echter „Hinterwälder“ ist, wie Pensionspferde gehalten werden und Ihr Kind durch ein buntes Programm mit Ponyreiten, Kutschfahrten und Kinderschminken begleiten. Probieren Sie im Anschluss Hausgemachtes der Familie Bauer in deftiger oder süßer Form.

### Maissortendemonstration 2025 – Alfdorf-Petershaldenhof

Am **Freitag, 22. August 2025 um 13.30 Uhr** findet die diesjährige Maissortendemonstration des Landwirtschaftsamts Backnang zusammen mit dem Betrieb Schwenger sowie den VertreterInnen der Züchterhäuser in Alfdorf-Petershaldenhof statt. Die Demofläche befindet sich an der Landesstraße L 1155 zwischen Welzheim und Alfdorf direkt am Abzweig Petershaldenhof.

In bewährter Weise wird das breite Maissortenspektrum durch die VertreterInnen der Züchterhäuser vorgestellt. Zudem erhalten Sie Informationen zu aktuellen Schädlingen im Ackerbau sowie zu Neuerungen im Bereich Pflanzenschutz und Pflanzenbau.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Das Landwirtschaftsamt Backnang, die vertretenen Saatgut-unternehmen und Familie Schwenger freuen sich auf Ihren Besuch!

## Deutsches Rotes Kreuz – Rems-Murr e.V.



### Begleitete Ausflüge für Ältere und Menschen mit Handicap Mit dem DRK zur Experimenta nach Heilbronn

Der DRK-Kreisverband Rems-Murr e.V. möchte Älteren und Menschen mit Handicap die Möglichkeit bieten, an Ausflügen teilzunehmen, die sie ohne Unterstützung nicht bewerkstelligen könnten. Am Samstag, 30. August 2025, fährt und begleitet das Rote Kreuz Rems-Murr Interessierte zur Experimenta nach Heilbronn. Die Experimenta bietet spannende Einblicke in Wissenschaft, Technik und Natur – und das auf eine Weise, die für alle verständlich, erlebbar und barrierefrei gestaltet ist. Die Experimenta ist kein klassisches Museum – sie ist ein Ort zum Anfassen, Ausprobieren und Staunen. Besucher dürfen sich auf eine Vielzahl an Mitmachstationen, spannenden Erklärungen und faszinierenden Ausstellungen freuen, die zum Entdecken einladen – ganz unabhängig vom Alter oder körperlichen Voraussetzungen.

Wer Interesse hat, wird vom DRK Rems-Murr am Samstag, 30. August 2025, vormittags zu Hause abgeholt und selbstverständlich wieder zurückgebracht. Hierbei und während des gesamten Ausflugs stehen erfahrene Mitarbeiter bereit, um die Teilnehmer zu begleiten. Wer möchte, kann sich im Anschluss im Restaurant der experimenta auf eigene Kosten stärken oder eine Pause einlegen. Auch Angehörige können sich zum Ausflug anmelden. Für Hin- und Rückfahrt sowie Eintritt berechnet das DRK einen Pauschalpreis von 79,20 Euro pro Person – auch für Begleitpersonen. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Anmeldungen bis Mittwoch, 20. August 2025, bei Frau Dorothea Franz unter 07151 2002-31 (Montag bis Donnerstag, 8.00 bis 11.30 Uhr) oder per Mail, dorothea.franz@drk-remm-murr.de. Infos auch auf [www.drk-remm-murr.de](http://www.drk-remm-murr.de).



**Baden-Württemberg**  
**Ministerium für Wirtschaft,**  
**Arbeit und Tourismus**

### Task Force „Masterplan Mittelstand Baden-Württemberg“ legt Abschlussbericht vor

#### Land setzt mit rund 200 Maßnahmen zentrale Handlungsempfehlungen des Masterplan Mittelstand um und stärkt damit die Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstands

Am 29. Juli 2025 hat die vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus geleitete Task Force „Masterplan Mittelstand Baden-Württemberg“ im Ministerrat ihren Abschlussbericht vorgelegt. Als interministerielle Arbeitsgruppe aller Ressorts der Landesregierung hat die Task Force geprüft, welche der Handlungsempfehlungen des Gutachtens „Masterplan Mittelstand Baden-Württemberg“ (veröffentlicht im Oktober 2024) umgesetzt werden können beziehungsweise bereits umgesetzt sind.

Der Bericht stellt die umfassenden Aktivitäten der Landesregierung dar, die entlang von insgesamt 41 Handlungsempfeh-

lungen in den Themenfeldern Bürokratieabbau, Arbeitskräftemangel, Finanzierung, Innovation und Digitalisierung, Gründungen und Nachfolge, Dekarbonisierung und Rahmenbedingungen zuletzt ergriffen wurden oder noch geplant sind.

### Mittelstandsförderung als Kernaufgabe der Landesregierung

„Der Mittelstand ist wesentlicher Treiber der wirtschaftlichen Dynamik in Baden-Württemberg. Die Förderung mittelständischer Betriebe ist für das Wirtschaftsministerium und die gesamte Landesregierung deshalb seit jeher eine der Kernaufgaben. Der Task Force-Bericht zeigt eindrücklich, wie umfangreich und zielgerichtet kleine und mittlere Unternehmen insbesondere bei der Arbeits- und Fachkräftesicherung, dem Erhalt der Innovationsfähigkeit, bei Digitalisierung und Dekarbonisierung sowie durch Beiträge zum Bürokratieabbau durch das Land unterstützt werden. Allein in den Handlungsfeldern, die der Masterplan Mittelstand als für die Betriebe aktuell besonders herausfordernd identifiziert hat, sind wir als Land mit rund 200 Maßnahmen aktiv. Damit setzen wir zentrale Handlungsempfehlungen des Masterplans um und stärken die Wettbewerbsfähigkeit unseres Mittelstands“, betonte Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus. „Deutlich geworden ist zudem: Diese Anstrengungen müssen wir konsequent weiterverfolgen, damit mittelständische Unternehmen auch in Zukunft einen wesentlichen Beitrag zu Wohlstand, Beschäftigung und wirtschaftlicher Entwicklung im Land leisten können“, so die Ministerin weiter.

### Über 50 neue Maßnahmen zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen des Masterplans

Die im Task Force-Bericht zusammengestellten Aktivitäten reichen von Bürokratieentlastungsmaßnahmen – wie beispielsweise der Schaffung eines Kommunalen Regelungsbefreiungsgesetzes, dem Verzicht auf sogenanntes Gold-Plating und den Novellierungen von Mittelstandsförderungsgesetz, Landesbauordnung und Landesgaststättengesetz – bis hin zu konkreten Förderprogrammen – beispielsweise in den Bereichen Fachkräftesicherung, Innovation und Unternehmensnachfolge. Über 50 dieser Maßnahmen sind nach Veröffentlichung des Masterplan Mittelstand neu aufgesetzt worden oder in eine neue Förderphase gestartet, wie unter anderem:

- im Themenfeld Bürokratieabbau:
  - o Kommunales Regelungsbefreiungsgesetz: Ermöglicht eine befristete Abweichung von landesrechtlichen Vorgaben durch die Kommunen mit dem Ziel, Verwaltungsverfahren zu beschleunigen und zu vereinfachen. (IM)
  - o Artikelgesetze zum Abbau überflüssiger Berichts- und Dokumentationspflichten und verzichtbarer Formerfordernisse. (StM / IM)
  - o Neufassung des Landesgaststättengesetzes: Kernelement der Novellierung ist die Abschaffung des Erlaubnisverfahrens, das durch ein einfaches Anzeigeverfahren ersetzt wird. Das Gaststättenrecht wird von anderen Rechtsgebieten entkoppelt und zeit- und kostenintensive Doppelprüfungen werden vermieden. (WM)
  - o Selbstverpflichtung der Landesregierung zum Verzicht auf „Gold-Plating“: Bei der Umsetzung von EU- und bundesrechtlichen Vorgaben soll auf zusätzliche bürokratische Anforderungen von Landesseite verzichtet werden. (StM)
  - o Reform der Landesbauordnung (LBO): Mit der Novellierung vom 18. März 2025 werden Genehmigungsverfahren beschleunigt sowie bauliche Standards gesenkt; unter anderem gilt mit der Einführung der Genehmigungsfiktion bei entscheidungsreifen Bauanträgen die Baugenehmigung nach Ablauf der dreimonatigen Frist als erteilt. (MLW)

- im Themenfeld Arbeitskräftemangel:
  - o Aufbau der Landesagentur für die Zuwanderung von Fachkräften (LZF): Angesiedelt bei den Regierungspräsidien Karlsruhe und Stuttgart, gestartet am 1. April 2025. Die LZF ist zuständig für die Durchführung des beschleunigten Fachkräfteverfahrens und bietet eine umfassende Beratung für Unternehmen zu ausländerrechtlichen und anerkenntnisrechtlichen Fragestellungen an. (JuM / SM)
  - o Begleitung von Auszubildenden an Azubi-Wohnheimen: Gegenstand des Programms ist die Förderung von „Lotsinnen und Lotsen“. Diese begleiten (duale) Auszubildende, die in einer Einrichtung zur Unterbringung von Auszubildenden in Baden-Württemberg leben. Ziel ist, die Aufnahme, den Fortgang und den erfolgreichen Abschluss einer dualen Ausbildung zu unterstützen. Ein entsprechender Förderaufruf wurde am 20. Mai 2025 veröffentlicht. (WM)
- im Themenfeld Finanzierung:
- im Themenfeld Innovation und Digitalisierung:
  - o Fortführung von Invest BW: Die vierte Förderphase wurde am 8. Mai 2025 gestartet. Seit dem Bestehen von Invest BW wurde über die Hälfte aller Fördermittel an Start-ups und KMU ausgeschüttet. Mit dem Doppelhaushalt 2025/2026 wurden weitere bis zu 100 Millionen Euro für die Förderung von innovativen Einzel- und Verbundvorhaben bereitgestellt. (WM)
  - o IPAI in Heilbronn mit Aufbau eines neuen Chip-Design-Forschungszentrums: Aufbau eines europaweit führenden Ökosystem für KI, das die komplette Wertschöpfungskette (Forschung – Qualifizierung – Entwicklung – Kommerzialisierung) in Sachen KI abgebildet. Wird nun ergänzt durch ein Chip-Design-Forschungszentrum für Nanoelektronik (Imec). (StM / MWK / WM)
- im Themenfeld Gründungen und Nachfolge:
  - o Fortführung der Start-up BW Acceleratoren: Die Start-up BW Acceleratoren sind Gründungszentren für hoch innovative Gründungen (Start-ups). Sie fördern Gründungsteams zum Beispiel durch Mentoring, Coaching, Netzwerkaufbau oder Unterstützung bei der Prototypentwicklung. (WM)
  - o Fortführung EXI-Gründungsgutscheine: Die aus ESF-Mitteln finanzierten „EXI-Gründungsgutscheine“ unterstützen Gründungs- und Nachfolgeinteressierte in der Vorgründungsphase mit Blick auf die Evaluation von Geschäftsideen und der Entwicklung wettbewerbs- und bankfähiger Geschäftskonzepte. Die Fortführung erfolgt über eine Laufzeit vom 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2028. (WM)
  - o Weitere Stärkung der Unternehmensnachfolge im Handwerk durch zwei neue Maßnahmen: Im Rahmen des Projekts „Next Generation Handwerk“ werden passgenaue Fortbildungsmaßnahmen für Nachfolge-Interessierte entwickelt sowie eine Informationsplattform und eine Unternehmensbörse für das Handwerk aufgebaut. Für Übergeberinnen und Übergeber steht zudem die „Übergabeberatung Handwerk BW“ neu zur Verfügung. (WM)
- im Themenfeld Dekarbonisierung:
  - o Förderprogramm Elektrolyseure: Seit März 2025 wird die lokale Erzeugung von erneuerbarem Wasserstoff durch Wasser-Elektrolyse unterstützt, um mittelfristig eine hinreichende Versorgung mit Wasserstoff zu erreichen und die Wettbewerbsfähigkeit der baden-württembergischen Unternehmen zu sichern. (UM)
  - o Aufbau einer GreenTech Allianz: Aufbauend auf der Plattform GreenTech BW soll 2025 eine GreenTech BW-Allianz bei der Umwelttechnik BW GmbH eingerichtet werden. Ziele der Allianz sind das gezielte Vernetzen und Entwickeln von Kooperationen zwischen Start-ups und etab-

lierten Unternehmen aus dem Mittelstand im Bereich nachhaltiger Zukunftstechnologien. (UM)

- im Themenfeld Rahmenbedingungen:
  - o Novelle des Mittelstandsförderungsgesetzes (MFG): Das Mittelstandsförderungsgesetz Baden-Württemberg soll neu gefasst und um neue Förderziele ergänzt werden. Zudem sollen Formulierungen an den heutigen Sprachgebrauch angepasst und Regelungen punktuell gestrafft werden. Ziel ist es, das Gesetzgebungsverfahren noch in dieser Legislaturperiode zum Abschluss zu bringen. (WM)
  - o Kommunikationskampagne für den Mittelstand („mittel ist MEGA“): Die Kampagne wurde am 14. Mai 2025 offiziell gestartet. Ziel der landesweiten Kampagne ist es, das wirtschaftliche und gesellschaftlich Verdienst mittelständischer Betriebe sichtbarer zu machen und ein stärkeres Bewusstsein für die Bedeutung von KMU bei den Bürgerinnen und Bürgern und Entscheidungsträgern in ganz Baden-Württemberg zu schaffen. (WM)

### Hintergrundinformationen zum Gutachten „Masterplan Mittelstand Baden-Württemberg“

Das Gutachten „Masterplan Mittelstand Baden-Württemberg“ wurde im Auftrag des Wirtschaftsministeriums von einem wissenschaftlichen Konsortium aus ZEW Mannheim, IAW Tübingen und ifm Mannheim erarbeitet und am 25. Oktober 2024 veröffentlicht. Der Masterplan Mittelstand unterzieht Mittelstand, Mittelstandspolitik und Mittelstandsförderung einer grundlegenden Bestandsaufnahme und gibt Impulse, damit der Mittelstand auch in Zukunft prägend für die Wirtschaft des Landes bleibt. Hierfür werden von den Gutachtern im Aktionsprogramm des Masterplans (Kapitel 4.2.) in sieben Themenfeldern 41 Handlungsempfehlungen vorgeschlagen.

### Hintergrundinformationen zur Task Force „Masterplan Mittelstand Baden-Württemberg“

Die Task Force wurde als unmittelbare Reaktion auf die Veröffentlichung des Masterplan Mittelstand im Herbst 2024 eingesetzt. In Zusammenarbeit aller Ressorts der Landesregierung wurde seitdem geprüft, welche Handlungsempfehlungen des Gutachtens umgesetzt werden können bzw. bereits umgesetzt sind. Über alle Häuser hinweg konnten letztendlich rund 200 Maßnahmen identifiziert werden, die auf die Themenfelder des Aktionsprogramms des Masterplans Mittelstand einzahlen. Der nun vorgelegte Bericht fasst die Ergebnisse der Arbeit der Task Force zusammen.

## WERBUNG



**NABU**  
Baden-Württemberg

**Unsere Streuobstwiesen retten – mach mit!**

In einer der 250 NABU-Gruppen in ganz Baden-Württemberg.

**Infos und Kontakt:** [www.NABU-BW.de/nabu-gruppen](http://www.NABU-BW.de/nabu-gruppen)  
☎ 0711.966 72-0 | ✉ [Service@NABU-BW.de](mailto:Service@NABU-BW.de)

Foto: NABU/Bernd Schaller

5-a

Stegmeyer Augenoptik

Wir machen Urlaub vom 23.08. bis 07.09.2025

Inh. Helene Holzwarth | Forststraße 8 | 71554 Weissach i. T.  
Tel. 07191 9 14 44 54 | stegmeyer-augenoptik.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 9:00 – 12:30 und 14:30 – 18:00 Uhr  
Sa.: 9:00 – 13:00 Uhr | Mittwochnachmittag geschlossen

„Ein Geschäft ist nur so gut  
wie seine **Werbung!**“

knöpfle Druck  
ganzheitlich druckt, versendet

Montag, 18. August 2025  
ab 17.00 Uhr geöffnet

**Wir machen Urlaub**  
vom Di., 19. August bis einschl.  
Do., 4. September 2025.

Am 5. September 2025 sind wir  
ab 17.00 Uhr wieder für Sie da!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Familie Haug mit Team



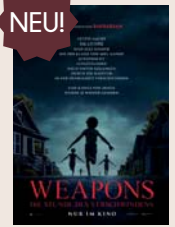
**SCHÖNE  
AUSSICHT**  
LUTZENBERG

Tel: 071 83 / 423 73  
www.schoeneaussichtlutzenberg.de

Aktuelles siehe Internetseite

KINO - fühlst Du.

Derzeit unter anderem im Programm:



Alle Filme, Zeiten & Tickets unter  
[www.backnangerkinos.de](http://www.backnangerkinos.de)

**Universum**

@kinouniversumbacknang



**Hier**

könnte Ihre  
**Anzeige**  
stehen!

